### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Badische Presse. 1890-1944 1920** 

28 (17.1.1920) Abendausgabe

Unsande A (obne illustr. Weltschau): In Karlsrühe: Im Berlage urd in den Aweigsteinen obarbott monatlich A 2.40. frei ins hand seliet, A 2.50. Answärts: Non unieren Accept auswärts: Bon unferen Aacum-ten frei ins Haus arfiefert M 2.50. Durch die Boit ausschlichstich Mus-dades besw. Austellaebsidr M 2.40. dissabe R (rit illuft. Wettschau): In Karlsribe: Am Bertage und in den Aweigeschen abgedot monatt. A 270, irci ins Kans acies. A2.80 Unsvärze: Bon unferen Tgentingen irci ins dans detiefert. A 2.80 Durch die Bost ansichtlichten Ausgebeber den Ruffellschild Ausgebeber des Ruffellschild Ausgebeiter des Ruffellschild Ausgebeber des Ruff

Etnael-Rummer 10 Bia. Gefmättsiteffe: Ratterfrane und Martiblat. Vallidem. Kauis: Anriernhe It. 8359.



General-Anzeiger für Karlernhe und bas badifche Land. Beitaus größte Begiehergahl von allen in Karlsruhe ericheinenden Zeitungen. Wochen-Beilagen: "Sportblatt", ericheint jeden Montag. - "Dolt und Beimat", ericheint jeden Samstag.

Giaentum nub Berlaavon Werb. Thiergarien. Chefrebafteur: Albert Serang. Berantvortt, für allgem Bolitit n. Feuineton: Ant. Andulph: bab Beli-

Scullaton: Ant. Andolph: bad Beli-tif Lefeles n. ena Teil it Toke. v. Gedendorff: bad. Edronif n. Sportis R. Volderouer. für den Angelegnetis A. Volderouer. für den Angelegnetis A. Kinderspacher, alle in Karlstude. Berliner Bertretung: Berlin W. 10.

Die libaltiae Roupareillezeile 60 %, auswärts 70 %. Die Reflamereile 2,80 M. an erfter Stelle 3.30 M.

Del Wieberbolina tarlifester Rabatt, ber bei Richteinbattina bes Artes, bet gerient. Betreibung in Konkur-fen guber Kraft tritt.

War Blauvoridriften und Tag bet

. 36. Jahrgana.

Konture

Nr. 28.

Karlsruhe, Samstag den 17. Januar 1920.

### Die neuen Reichstagswahlen.

Bon Friedrich Beinhaufen, D. b. R.

Die halbamtlichen Berficherungen, daß die Neuwahlen gum Reichstag so bald als möglich anberaumt werben sollen, fehren immer wieder. Es wird jett auch sehr ernstlich an dem neuen Neichstegswahlgesetz gearbeitet. Und wenn man in politischen Kreien im Lande auf die Reichstagswahlen zu sprechen tommt, so hört man in allen Parteilagern bäufig, daß fie nicht länger hinausgeicoben werben follten.

Run ist es zweiselsos richtig, daß die erste Hauptaufgabe der Nationalversammlung, nach der sie auch den Namen trägt, mit der Beradichiedung der Verfassung erledigt ist. Gans so sicher ist es icon nicht, ob auch die zweite Aufgabe, den Frieden zu schließen, mit der Ratifigierung und Unterzeichnung des Berfailler Schmachbertrages beenbet mar. Es haben fich inzwischen mehr als einmal ben Berhandlungen Umftanbe ergeben, die wenigftens ein inoffizielles Befragen ber Nationalversammlung und eine Mitwirfung hrer Fraktionen bei ben schweren Regierungsenticheibungen munhensmert machten. Aber es besieht ja wohl die Aussicht, daß auch diese Aufgabe in diesen Tagen als endgültig erledigt betrachtet

Trothem ist die Frage, ob die Neuwahlen jest sofort erfolgen lollen, ober gar, ob fie nicht ichon langit hatten vollzogen werden mill ien feineswegs so leicht hin mit ja zu beantworten, wie es vielfach

Die Verfaffung gebende beutsche Nationalverlammlung hat doch wohl unzweiseshaft die Sauptausgabe gehabt auf dem Trümmer-Saufen bes völligen Zusammenbruchs junachst die Grundlagen einer neuen Zufunft Deutschlands zu legen. Bu biesen Grundlagen gehörte allerdinas die Berfassung und der Friedensschluß Dazu gehörte aber nicht minder die Schaffung geordneter Zustände im Lande. Ridführung von Ordnung und Recht, Wiederbelebung von Arbeitsluft und Unternehmungsgeift. Wiedereinführung von Gesetslichkeit und gesunder Finangwirtichaft; das waren und sind die bringlichen Anfgaben, ohne beren Lojung bas Reich nicht besteben und ber Bieberaufbau nicht beginnen fann. Die Loffung biefer Aufgaben ift feine .. ipafere Corge", fondern brennendfte Aufgabe des Tages.

Die beutsche Rotionalversammlung bat fich biefen bringlichen Berpflichtungen von Aanfang an mit Gifer gewidmet. In unserer ereignisreichen Zeit werben auch wichtige Borgonge nur allgu ichnell vergessen. Deshalb sei turz daran erinnert, daß die Nationals versammlung samt ber Regierung nach Weimar gehen mußte, weil in Berlin ihre Eristenz gefährbet war Dort nrufte eine provisorische Berfassung und ein provisorisches heer geschaffen werden, bem Reiche wieder eine Spige zu geben, die aufgeregten Arbeitermassen durch logiaspolitische Gesetze und Magnahmen zu beruhigen versucht, bie endafiltige Organisation einer Wehrmacht bestimmt, die inneren Einrichtungen bes Reiches und ber gange in Berwirrung gebrachte Regierungsapparat wiederhergestellt, die dauernde grundlegende Berfassung beraten und beschlossen und die völlig zusammengebrochene Sinanggebabrung wieber gu orbnen begonnen werben.

3wischen all biese wechselvollen, schwierigen und dringenden Aufnaben eine Reichstagswahl zu legen, wäre ganz unmöglich ge-Gelbst wenn man bas Wahlverfahren von ben Rationals versammlungswahlen trof seiner offenbar gewordenen Mängel unverandert hatte übernehuen wollen, so fehlte einfach die Zeit zur Borbereitung und zur Durchführung der Wahlen. Sehr viele Zeit-Benofien ahnen garnicht, mit welcher Setze ffandig von ber Nationalversammlung gearbeitet werden mußte, wahrhaftig nicht aus Freude an biefem germfirbenben Automibiltempo ber Beratungen, ober auf Befehl eines einzelnen Regierungsbifta'ors, sondern aus innerem und anferem Zwang der Dinge und Zustande an fich. Wer glaubt denn aber, daß es damit heute besser geworden ist? Gewiß, es gibt oberflächliche Beurteiler genug, die meinen, weil in den Stragen nicht mehr geschoffen wurde und die Gisenbahnen wieder führen, streiten sie nicht gerade jest wieder? — sei das öffentliche Leben icon wieder normal und man tonne beshalb jeden Tag Wahlen aus-

ichreiben. Aber zeigen nicht gerabe fo manche Borgange ber letten ! Boche, daß es immer noch unter der glatten Oberfläche recht bewegt zugeht? Solange ber außere Anftog fehlt und nichts verfaumt wird, um bie Gemüter ju beruhigen, mag man wohl ftreiten, ob bie Gegenrevolution von links ober von rechts her stärfer brobe. Aber mer will die Berantwortung bafur übernehmen, bag biefe Streitfrage auch weiterhin zur eine iheoretische bliebe, wenn bas Fieber ber Mahlleibenichaft ben gangen beutichen Boltsforper wieber ergreift? Im Januar vorigen Jahres war die Agitation in Wahlversamm-lungen in vielen Teilen des deutschen Baterlandes geradezu lebensgefährlich. Glaubt jemand, daß es heute ruhiger abzehen murbe als bamals?

Aber es sprechen weitere wichtige Gründe gegen die sofortige Anbergumung von Reichstagsneuwahlen. Aeußerlich muffen zunächst einmal die neuen Grenzen bes Reiches feststeben, che eine endgültige Wahltreiseisteilung geschaffen und ordnungsmäßig gewählt werden tann. Darüber werben aber, wie man weiß, auch nach ber Unferzeichnung des Friedens noch Wochen und Monate vergeben.

Bedeutsam ift auch folgende Erwägung: Die allmähliche Gesundung unferes staatspolitischen und wirtschaftspolitischen Lebens perlangt bringend einen balbigen Abichluß ber Steuergefeigebung. Man mag über bie Steuerpolitit, die bisher von der Nationalversammlung unter Ergbergers Führung eingeschlagen worben ift, urteilen wie man will: gewiß ift jur Beseitigung ber inneren und außeren Reunruhigung und gur Berhinderung noch weiterer Steuerpflicht und Bertevergendung ein entichloffenes ichnelles Arbeiten ber Steuergeseingebung notwendig. Frühere Mahlen hatten biese Arbeit um viele Monate unterbroden, und alsbaldige Wahlen würden einen Torfo ber feitherigen Arbeit und eine Unficherheit im geschäftlichen und privaten Erwerbsleben hervorbringen, die von den libelften Folgen fein müßten.

Es ist aber garnicht allein die Steuerpolitit, die erft beenbet fein muß, obe Neuwahlen einseten tonnen, sondern es ift die Rotwendigfeit überhaupt, erft einmal flare Berhaltniffe gu icaffen, welche sofortigen Reuwahlen entaegensteht. Das frithere Berichaf'ssuftem hat solange die beutsche Politik bestimmt und bas beutsche Bolt so einsteitig beeinfluft, daß eine wirkliche freie Bolfsenticheibung bei künftigen Mahlen erft moglich fein tann. wenn Licht und Schatten einigermaßen gerecht verteilt fein wird. Das mar bisher noch nicht möglich. Es murbe nicht nur burch bie fahrzehntes lange Gewöhnung an die alten Berbalfniffe, sondern auch baburch besonders erschwert, daß die neuen politischen Mächte gang zu Unrecht verantwortlich für bie traurigen Gegenwartszuftanbe gemocht werden, bie bof nur eine Folge bes Busammenbruchs find, ber von ben aften Herrichaftsmächten verschuldet ift. Sier muß erst noch niel Aufflärungsarbeit geleistet werben, ehe Aussicht auf gerechte Bolfsenticheibung möglich ift.

Damit soll keineswegs einer Berschiebung ber weuen Mahlen auf ur-biebbare Zeit hinaus bas Mort gerebet werben. Im Gegenteil! Schon um ber allgemeinen Behauptung willen, bak bie bentige Rationalversammlung ben Bolfsmillen nicht mehr richtig gum Ausbrud bringe, muß sobald als montich die Probe aufs Exempel gemacht merben. Das ist auch die Ansicht ber Mehrheitsparteien und ber Reicheregierung.

Mher ber Nachdrud flegt auf ber Wendung "fobald als meg-Innerlich verfriihte und ankerlich ungulanglich vorbereitete Mahlen fonnen in hentigen ungeflarten Zeiten leicht ben Bilraerfrieg oder anderes nicht wieder autzumachendes Unheil zur Kelge haben. Das sollten die parteipolitischen Gegner ber heutigen Regierung und ihre ledialich verärgerten Mitläufer bebenten, menn fie ieht ungestim nach Neuwahlen rufen. Wenn wirklich, wie fie fagen, die genenmärtine Entwicklung für fie orbeitete, fo fonnten fie ja boch nur wunichen, bag man bie Mahl recht lange binausichiebe! Menn aber, mas richtiger ift, bie allmähliche Weinendung ber naterländis ichen Rerhältniffe fondam berauf zieht, fo foll mon die Neuwahren nicht überfrürzen. Das fpate Friihiahr ober ber friihe Sommer dieles Jahres mag die geeignete Zeit für die Neuwahl bes Reichs-

### Amerikanische Reise bon Colin Rog.

IV. Buenos Mires.

Buenos Aires, 8. Dezember.

Draufen im Lande blühen jest die Katteen. Wenn man mit einer der zahllosen Elettrischen hinaussährt, und nach den eleganten Straßen auch die Zone der Borstädte mit ihren immer niedriger und ärmer werdenden Sausern zurückleibt, die nur mehr der durch Steppe. Sumpf und Busch Jausern zuruckleicht, die nur mehr der durch Steppe. Sumpf und Busch führende Damm der Bahn der einzige Vindestrang mit der zurückselassenen Zivilisation ist, dann ranken die seltsamen, fleischig wulftigen Pflanzen zu beiden Seiten des Weges. Wie Tiere ihre Jungen auf dem Rücken tragen, so haben sie ihre Triebe angesetzt u. dazwischen trägt der staubgraue Leib eine Blüte von seltzam flanmender Schönheit, die auf dem hählichen Pflanzenkörper so frende annuender Schönheit, die auf dem hählichen Pflanzenkörper so frende anmutet, als hatte fich ein leuchtenber Schmetterling auf ihn gefest

Ist dies das Bild der Stadt, in der ich jetzt lebe? Sicher ist es ein frasser, willfürlicher Bergleich, und doch drängte er sicher zu ein frasser, willfürlicher Bergleich, und doch drängte er sicher auf, als ich zum ersten Male von dem Turm der Pasaje Giemes siber die Stadt blidte. Wie trostlos öde ist der Boden, aus dem diese Stadt erwachsen! Jede, aber auch jede angeborene Schönheit hat ihr die Natur versigt. Der Fluß, dessen nuerhörte Breite ein Meer vorläussch, nicht nur hier alle geben nichte alle in kreunes Stadt Schonen. statte verjagt. Der Hug, dessen unerhorte vertic ein wieer vorlaumt, ist, von hier oben gesehen, nichts, als ein braunes des Held. So träge steht die Masse der lesmischweren Flut, daß der Unwissende von hier oben nicht unterscheiden könnte: ists Morait, Wüste aber Wasser? Und nicht anders das Land, in das sich die Stadt allmählich verliert. Keine blauen Verge am Horizont, keine sernen Wälder, nichts, auf dem das friedliche Auge ruben, kein Punkt, nach dem die Sehnlucht schweisen

Unten am Fuß des Gebäudes aber ziehen eleganie Straßen, dehnen sich Plätze voll Palmen und blühenden Blumen. Die Plaza und Avenida di Mayo, Plaza San Martin, Florida, Palermo mit seinen Teiden, Rasen und Hainen. Alles ist kunstlich geschaffen. Und alle diese Blätze, öffentlichen Gebäude und reichen privaten Billen und Meildengen sind gebaut aus dem Erlös der Produkte dieses so troklos obe icheinenden Landes. Es hat die Palmen gepflangt und bie Autos ber Manner wie ben Schmud ber Frauen bezahlt. Es allein ermöglicht die Ginfuhr all biefer mahnfinnig teuren Luxusartitel aus allem Landern der Erde, die die Lager und Laden der Stadt fullen. Wie reich und vollfaftig muß dieses Land sein, das eine solche Blute treiben konnte, aus dem in phantastischer Hypertrophie eine Hauptstadt erwachsen konnte, in der ein Viertel seiner Bewohner lebt, deren

erwachsen konnte, in der ein Kiertel seiner Bewohner lebt, deren überreicher Luxus Zwed und Ziel aller Arbeit auf den so fernen Estancias und Chacras, Kanchos und Quintas zu sein scheint.

Sine Katteenblüte voll fremdartiger Schönkeit? Nein, der Bergleich stimmt doch in keiner Weise. Dazu ist diese Stadt zu nücktern, zu europäisch, zu amerikanisch. Za, amerikanisch, das ist der Grundston, und es bedurfte nicht der Ansätze zu Wolkenkratzern, um an Newyork zu erinnern. Aber da unten die Plaza di Mano könnte ebensogie in irpendeiner merikanischen oder brasilianischen Stadt liegen, und die Avenida erinnert durchaus an einen Parlier Boulevard, ihre Löden an Oxford Street und die umliegenden Straßen an die Friedrickkadt. Selbst in der Borstadt erinnert an einer Stelle die Weltblecharchitektur. Gelbit in ber Borftabt erinnert an einer Stelle bie Wellbiecharchiteftur an die Beripherie von Chicago, mahrend an anderer Stelle bie auf Bfahlen im Sumpf errichteten Bretterbuben einer polnischen ober wolhnnischen Landstadt gleichen. Jebe Nation mag bier Antlange an ihr Heimatland finden.

Unten in der Avenida rollen in achtfacher Reihe die Autos, Was gen an Magen, wie bei ber marichierenben Truppe Leib an Leib geprest, sieht es sich wie ein lächlernes enblotes Band, wie ein grau und gelb und ichwarz saciertes Trottoir roulant, hin. das alles, was Geld und Macht und Ansehen bat, zwischen ben die Strafe wie machtige Querrieges begrenzenden Gebäuden, dem Regierungspalaft und dem Emgrek hin und der trägt. In den engen, engen Straßen aber, die beiderseits der Avenida gleich ichmalen Allen in die vierectigen Säuserblods eingeswitten sind, dränat sich der Strom der Autos, Wagen und Fuhgänger so dicht, daß sie von hier oben kaum besehr

Ist es anders als in der Fifth Avenue oder in den Steinschlichten mm Woolworth oder Banters Trust Building in Newport Citin? — Wer dem Pulsschlag lauscht, dem Boden des Herzens, das in jeder Stradt schlägt, wird den Unterschied sinden.

Es fehlt hier ber eine harte Klang, ber bas gange Leben ber Union burdgittert, ber Rhatmus Dollar, Dollar, Dollar, ber in ben Ricensturbinen pom Riagarafall nicht anders pulft als in bem Blut ber

# "Das ilinoite Deutschland in Kunft und Dichtung.

Rarisruhe 17, Ian. Det taufmännische Berein eröffnete geftern abend im Eintrachtskaale keinen neuen Bortragszuflus. Das Thema des Redners. herrn Intendanten a. D. Geheimrat Martersteig aus Mularheit über die aus München, bezweckte, bei der alloemeinen Untlarheit über die moderne Runftrichtung, in seiner Zuhörerichaft den G'auben an eine frate Entwidlung - Sand in Sand mit einem paterlandiichen Auffitieg — zu weden und zu sestigen: Das jüngste Doutschland

in Kunst und Dichtung.
ten Gere Gehelmrat Martersteig war hierzu wohl einer, ber berufenten Ger Gehelmrat Martersteig war hierzu mohl einer, ber berufenst Men Werke, sowie durch seine versönlichen Erfolge als Bühnenleiter bletfür vor andern geeignet. Die Art, wie er sich über sein Thema verbreitete, zeigte ben großjugigen, von gereiftem Urteil getragenen pleffatt. plesseitigen Beschauer und Durchdenker des geiftigen Lebens unserer ber offne Borurteil fich mit den neuen Strömungen unferes

lit und Geisteslebens auseinandersette. So gering wie jett scheint das Interesse des Karlsruber Publis tums für die modernen Künste noch nie gewesen zu sein; denn die westigen Belucker waren zu zählen. Unsere Literaturfreunde werden bewies an Vorträgen dieser Art absolut nicht überfüttert, und trospoem bewies Vorträgen dieser Art absolut nicht überfüttert, und trospoem bewies ewies ber gestrige Abend, wie tsein die Cemeinde ist, die einer Lö-

ung folder Gragen Entgegentommen und Begeifferung ichentt. Die augerst interessanten Ausführungen bes Bortragenden feigerten die Aufmerstamteit der Zuhörer bis zum Schluß. Das, was sich am meisten unmerstamteit der Zuhörer bis zum Schluß. Das, was sich am bingte Ueberzeugung, daß aus dem heutigen Anstieg des Expressionis-mus, trot aller Stepsis gegenüber der Leistungsfähigkeit, doch seine Rotwendisteit n. Stepsis gegenüber der Leistungsfähigkeit, doch seine Rotwendisteit n. in uns jestgejett hat, jo betonte ber Robner, mar die unbe-Notwendigteit fich ergibt. Es besteht eine Turcht, daß unsere neue Kultur einer inneren Zerletzung entgegengeht, aber wir durfen nicht bergesten, das diese neuen Anschrungen und Gesühlte notwendig sind durch ber Anschrungen und Gesühlte notwendig sind ben Gortiaritt von Generation zu Generation, durch den ununterbrochen Ausbau jeder Richtung auf der andern. Um den Kern unseres Fühlens und Denkens härtete sich die Schale der Zeit. Aber Sturm und Denkens härtete sich die Lindschaft der Seele Sturm und Drang gären in dem Panger, der die Kindschaft der Seele niederpreft. Die Lösung, die der alte Materialismus ihr aufgestembelt batte ichtigt in der Ratur. let hatte, ichüttelt sie ab: Richt gurud, sondern fos von der Natur. Richt in der Materie, sondern über ihr sinden wir die Erlösung, ber uns die neue Kunst erhaben soll. Deswegen neigt unsere

füngite Dichtung und Malerei bagu, die Ratur felbft gu entftellen. Der Laie aber foll sich mit seiner Ansicht, es sei ibm zu unnatürlich, nicht begnügen, und nicht fragen: was sagst du dozu, sondern: was fogt es bir! Gin Wert tann nur verstanden werben, wenn es Gefühle enthalt, die auch in uns liegen Wir nehmen nur bas bavon in uns auf, was ichon in uns norhanden ist. Nach der Größe unserer Ersahrungen richtet sich die Wirtung des Kunstwertes.

Der heutige Erpressionismus kennt noch kein gesundes Beltge-fühl, er flüchtet sich ins Groteske, ins Pathologische und kleidet sich in eine Formlosigkeit, die aller Gesche spottet. Die Malerei betont vor allem ihre Berwandtschaft zur Musik. Meistens, wenn der moderne Maler etwas Positives ichaffen will, leiftet er Abstraties und nimmt felbft der organischen Belt ihre Gegenständlichfeit. Barum follen wir aber auf einmal die Runft mit unferem Biffen auffaffen, warum ipricit fie nicht für sich felbft, burch unfere Gefühle? Gin Kunftwerk bas Geele enthält, kann auch nur wieder feelisch erfaßt werben. Dem alten Gefet ber Ginfühlung wird die Gefebmäßigfeit bes falfulierenden Gehirns entgegengestellt! Bur Kunft gelangen wir aber nur durch bie Einfühlung, die abhängig ift von denselben Vorbedingungen, die im Schöpfer vorber gelebt haben. Mittels dieser Einfühlung fehlen bem Beschauer nur die technischen Fähigfeiten, wenn auch er etwa bas Bert bilben wollte.

Bas wir heute an Leiftungen bes Expreffionismus vor uns haben, burfen wir mohl nur als den Beginn ber Nichtung, als Entladungen einer in fich ganglich unflaven Beit einschäften. Diese Anlaufe geschehen aus der großen Benommenbeit der Geister heraus, die awar Talente, aber feine bauernden Berte aufweisen, Gie find vielfach noch pathologi'ch überreigt.

Bir fteben bor einer bolligen Erneuerung ber Belt, nach ber wir uns alle richten milfen. Bir taften noch immer ratlog auf bem Beg, ber uns aufwärts führt. Unfer moralischer Riedergang nimmt vielen b'n Glauben an ein neues Aufersteben. Wir burfen es aber feine Ohnmast nennen, bag bie aufbauenbe Rraft feine Tafen beigt; benn in ber Dunkelbeit unferer Entpfindungen ichaffen wir ichon bas Rufts zeug für bas Rommenbe.

Man barf nicht überseben, baf bie Runft bes "Jungften Deutsch-land" fich immer noch in ber Revolution befindet. hoffentlich gelangt sie zu einer Befreiung und Besinnung in ber Konzentration auf das Besenkliche. Reine Staats- und Stadtunterstützungen können ihr babei belsen, nur das Bolk selbst durch sein horaufarbeiten auf ein hobe-

tes Niveau. Die in uniere Seele als Gewiffen gelegte Berantwortlich feit muß auch in ber neuen Runftrichtung fich bewuft werben, bas ift unfer Bunich und unfere Forderung an das jungfte Deutschland, wie an alle Fuhrenden in Runft und Rultur. Alles berabsiehen if

ein Berbrechen an unserem Bolke und an der Menschheit. In starker Bejahung des Lebens und seiner Korderungen an die Kunst soloh so der Nedner unter beralichem Beisall der Görerschaft feine feffelnben, bon boben afthetischen und fittlichen Gefühlen te feelten Ausführungen, beren Gebankenreichtum fich bier nur in eine gelnen Strichen andeuten ließ.

#### "Unichuld".

Ein foziales Drama von Frit Droop. (Uraufführung im Schaufpielhaufe gu Sannober.)

Buhne, beren bramatische Erörterung unter anderer Aufschrift vielleicht auf Schwierigkeiten stoßen könnte. Sintemal wir burchaus nich, for frei sind, wie wir su seien glauben. Daher die Klagge: "Unschuld"... Gin Eriflingsbrama bes befannten Edrififtellers, geboren aus jenem verblüffenden Instintt gegenüber der Buhne den gleich der erste Burf eines echten Dramatifers hat. Aber die Szenen des Stüdes sind dez eitets mit reiser dichterischer Fracht beladen und das Aublikum neigte sich der Größe der ehischen Gesich spunkte. So gab es einen rückhaltslichen Ersolg, Fris den Un ruh, einer der ersten Bestwerter der Oroobicken Dichtung, würschte dem Russ noch Mentschapenster der sich der Große ver Geschalt und h, einer der ersten Bisürworter der losen Erfolg. Fris don Unruh, einer der auf Menischngröße, der als tragende Idee das Drama führt, ein Echo auf viel'n Bühnen. Dem Wunsche schlickt man sich gern an. Es ist nicht nebensächlich, daß geschunsche Schlieben Reithrama seine Bforten ete rabe eine ehemalige hofbiline diefem Beitbrama feine Pforten ere fchloß, zumal die Geftaltung bes Stoffes aus ben abwegigen Ericheis nungen bes Krieges und bem nachfolgenden Chaos entwidelt ift. Giner jener gesellichafilichen Strolche, an benen ber Krieg wie eine Orgie vorübergerauscht ist, die ihn genossen haben, wie eine süße Frucht, ent-täuscht eine Krankenschwester in ihrer naiven Glüdssehnsucht. Neifend überwältigt fie der große Ekel vor der Lüge, die alle Moral gerfraß. Sie glaubt aber an bas Große bes Menschentums und biefer Glaube er fillt fie mit ber beiligenben Rraft, die alle Berirrien auf Weg zurudireiben will. Go beteiligt fie fich an der Befreiung bon Berbrechern, beren Opfer fie wirb. Das uralte Erlofermotib wirb hier neuartig nach ben Bewalten bes Krieges und ber Revolution gu tiefes

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Taujenbe von Girls in weißen Blufen, die nach Gelchaftsichluß die

Strafen füllen als ipringlebendiger, weicher und warmer Strom. Die harte Geste fehlt hier. Das Borwartsbrängen, Zuruchlieben. Schon an der Art, wie fich der Strafenverkehr abspielt, wird es ersahon an der Art, wie sich der Stragendertehr asspielt, witd es erkennbat, an der graziösen Leichtigkeit, mit der der elegante schonke Gouhmann in dunkelblauer Uniform und dunkelblauem Tuchkelm mit seinem schneeweißen Gummiknüppel in weishbekandschuhter Sand den Strom der Autos lenkt. An der Höllichseit und Liebenswürdigkeit der Menge wird es deutlich, die sich ohne Lärm, ohne Zwischenfall, ohne Schelten auf den lächerlich engen Strassen bewegt, auf deren

Biltgerfeigen nicht gwei Berfonen nebencinander geften tonnen.
Sicher fpielt im gefchäftlichen Leben von Buenos Altes Geld teine geringere Rolle als in anderen Sandelsmetropolen, licher wird hier im Berhältnis nicht weniger umgescht und verdient als in Newport im Verhaltnis nicht weniger umgelegt und verhiert als in Newhort oder London, aber die Brutalität des Gesomadens sehlt hier. Man tebt dier leichter und aönnt auch dem Nächsten seinen Teil, so daß die Gesto auch des Geschäftlichen hier stedenswürdige Höslichteit bleibt. Und weiter sieht man dei näherem Zusehen, daß diese schinkar so amerikanische oder europäische Stadt im Grunde ganz etwas anderes ik — nämlich durch n. durch argentinisch, man dies im noch unorganis

ichen Stadtbild, in bem ein mederner englischer Ge'daftsbau neben einem altspanischen Saufe mit blumenumranttem Innenhose steht, auch nicht beutlich merben.

Buenos Aires ift eine Stadt, bie ins Maklofe, Unbegrenite frebt, In Jentrum, das sür awanzig, oder aweihundertsausend Menschen gedacht und gedaut wurde, muß sich heute der Verlehr einer Areismillionenbevöllerung abspielen. Darum hat man alle neuen Strasen in zahnsacher Breite angelegt. Kilometerweit hinaus führen dreite Avenuen, die heute nur ärmliche ebenredige häuser oder Auden Butten laumen, die aber vielleicht icon in gehn Jahren eles

gantes Leben füllt.
Diese Stadt will wach'en. Auch die City will feraus aus ihrer Enge. Und barum hat man im Zentrum gange Reihen von Höllers blods niedergeriffen und baraus die Plasa und Avenida de Mano geschaffen. Und barum sollen weltere Straftenreihen fallen — bie Anlake bazu find schon da —, bis die gange innere Stadt mit einem Men breiter Luft. Licht und Raum schenfenden Diagonalen burch-

sogen ist.

Städte sind Lebewesen, die wachen, blüben und kerben, Drüben, denseits des sedmicen Wassers des Sn Plata und dem blauen des Atlants, liegen Stödte, in deren verwahrlosten Strahen der Menichenssitzom treist wie ichweres, schwarzes Blut in tranken Abern, deren Säulerfalsaden die Spuren durchledter Fieberschauer tragen, oder die Angeichen sommender. Nitzends empfindet man so start wie in dieser Angeichen sommender. Nitzends empfindet man so start wie in dieser Angeichen sommender. Kiegends empfindet man so start wie frank jungen, lo namenlos jungen Stadt, wie trank Europa ist, wie frank ind unbeileichwanger. Sollten hier Stürme losdrechen, politische, wirtschaftliche, loziale, sie wirden rascher überwunden werben, benn diese Stadt will seben, wachen biliben, und in dem Land, in das sie hineinwächt, ist Naum und Luft und Brot für Millionen.

#### Mach der Friedensunterzeichnung.

Beiftliche bei ben Rriegogefangenen = Berlin, 17. Jan. Gruße ber Beimatttrche an unfere Berlin, 17. Jan. Grüße der heimattliche an unsere Gefangenen in Frankreich haben in den ersten Tagen des neuen Jahres drei evangelische und drei katholische Biarrer überdracht. Bon der deutschen Kriedensdelegation in Prieders aufs auf sorgklische vorhereitet und auch die französischen Beschörden zeigten bereitwilliges Entagensommen, In drei Gruppen geleitet von ie einem französischen Offizier, reisten die Geistlichen von Baris aus in die Lager. Der "Deut den Evangelischen Korrespondens" schieden die Piarrer Le Geur und Schubert über ihre Eindrücke,

#### Der ameritanifche Weichaftstrager für Berlin.

WIB. Hag, 17. Jan. Wie ber "N. Courant" aus Washington melbet, teilte bas ameritanische Staatsbepartement mit, daß Dreset im Auftrage bes Departements nach Berlin geht, um bort bie ameritanischen Interessen magrzunehmen, daß die diplomatischen Begiehungen jedoch nicht wieber aufgenommen mer ben, bevor ber Frieben zwischen ben Bezeinigten Staas ten und Deutschland unterzeichnet fet.

#### Italien und Tirol.

TU. Wien, 17. Jan. (Privattel.) Hier weilenbe italierische Deputierte erflärten unferem Korrespondenten, bag bie italienifche Rammer. Mehrheit für weitgehende Antonomie und Gelbftvermaltung für Tirol eintreten werbe. Dies entipricht auch ber Tendeng ber italienischen Politit bezüglich ber Unnaberung an Deutschland.

#### Aus den abgetretenen Gebieten.

#### Rorbichleswig.

T.U. Hadersleben, 16. Jan. (Privattel.) Die preußische Regie-tung bat 150 Missionen Mark für das nordschles. wigsche Abstimmungsgebiet zur Berfügung gestellt und zwar sollen diese 150 Millionen den Abstimmungsgedieten zugute tommen, die Deutschland verbleiben, um ben Bewohnern fpater über bie Comierigfeiten ter wirtschaftlichen Berhaltniffe binwegauhelfen.

MIB. Flensburg, 17. Jan. Die internationale Kommission in Ropenhagen gibt befannt, daß infolge eines Abkommens zwischen bem Oberften Rat in Baris und ber beutiden Delegation bie Raums ungsfrift Rordichleswigs um 8 Lage verlängert wurde. Infolgebeffen trifft bie internationale Ronuniffion erft am 25. Januar in Flensburg ein. Der Abstimmungstermin für bie erfte Bone bleibt unverändert bestehen.

ergreifender Tragit geführt, aus der Gegenwartsenge hinaus auf die Söhe des Ewiggültigen. Das entscheidet über den Wert der Dicketung. In tausend Farben brandet in diesem Spieges, der über aller Bolitik lenchtend das Menschliche aurücktrahlen läßt, die glühende Zeitseele. Die führenden Sdeen finden nach der gleichsgeftlichen und sozialen St Aung ihre sinmbolischen Sprecher und den Ausbruck gegebes ner Standes und Denkform: Moral und Wille, Alter und Geschlecht. Bin nichaft und nunschliches Gefühl sergreifend in der Gestalt des Kriegsblinden) verförpert, Tradition und Programm — das alles lingt bier argeneinander, Ibealisten, Feiglinge und Narren, Schwätzer und Khantasten, alle wollen den Gelden spielen. Andere erlennen ben Bidersinn, nur die Einrichtungen ber Gesellschaft revo-lutionieren zu wollen, ben Menschen aber auf dem alien Stande zu belass n. Sie wissen, daß es nicht dauernd besser gehen kann, bevor nicht der Mensch gebessert wird. Und diese Arbeit, der Opferwert, foll Sinn und Stern des Aufftiegs werben. Dem Dichter ift es harter Senft, und die Berkündigung dieses Eihos wird visionär a-steigert. Man bleibt an einzelnen Auftritten haften, die von unmittelbarer dramatis Echlagiraft find, großen Stils, urfprünglicher Bucht, hoher bichterifcher Chonheit.

Die Aufführung war zugleich eine Probe berborragender Megie-funst des Oberspielletteurs Dr. Molf Noenne ke, der nicht nur das schwierige Broblem des zweiten Aufzuges glänzend löste, sondern durch die sinnbolle Abtönung der ganzen Bildfolge der Dicktung Wirkungen derte, wie fie hier feit langem nicht beobachtet wurben, munaforbernd erwies fich babei auch ber bon Rubolf Giegel fomnoneierte Schwesternsor. Die Sanvtrollen murden getraaen von Frau-lein Türschmann (Krankonschwester), Silbburg (Borsteberin), und Herrn Andarh (der Blinde), Ebert (Arst), Sagemann (Leu'nant), Gaebe (Sträfling) und Tesphendorf (Ariegsleilnehmer), Wit dem Didit'r Arib Dropp wurben ber Spielleiter und bie Sauptbarfteller mehr als gehnmal fürmisch gerufen.

#### 4 Abend: Ruberiport.

Mö. Karlsrahe, 15. Jan. In ber Acibenfolge ber Sportsborträge Des Alabemiichen Ausschusses für Leibesübungen folgte am letten Bor bollbesettem Sorfaal fprach dienstag "Das Rubern" frullor bes biefigen Rheinflubs Alemannia, Gerr 3. Scheffner.
- Robner fuhrte u. a. aus: Erft die Folgen bes verlorenen Rrieges Frankreich.

Jur Prafibentichaftemaff. = Baris, 17. Jan. Savas.) Da in der gefirigen Bonfigung ?e is ner ber Ranbibaten bie abjolnte De hebeit erhalten hatte, fahten einige Dinifter bie Dioglichteit ins Auge, eine andere Randibatur aufuftellen, auf Die eine groke Blajorlitt fallen würde und die bente ju einer Ginigung führen werbe. Co mur-

den verschiedene Namen genannt, barwiter und Pams, der durauf nicht einging. Die Minister traten Freitag aberts wieder gusammen.

— Paris, 17. Jan. (Savas.) Rach der Sigung im Halais Unrembourg begab sich die Mehrzahl der Blinister zu Elemenceau, um ihn gu bitten, feine Ranbibatur aufrecht gu er halten. Clemencean erflärte, bag er auf feinen Rall feine Gins willigung geben merbe und bag er an Leon Bourgeois, ben Brafiben-ten ber Rationa'verfammlung, einen Brief richten werbe, in bem er ihm von feiner Entichliegung Renntnis geben merbe.

#### Mukland.

#### Die Milierten und Ruffent.

= Paris, 17. Jan. (Savas.) Um gur Linderung ber furcht. baren Lage, in ber fich bie Bevolterung im Innern Ruf-Manufafturmaren abgeschnitten ift, hat ber Oberfte Rat nach Unborung bes Berichts ber Rommiffion, die mit bem Studium ber Wiederaufrahme gewisser handelsbeziehungen mit dem russischen Bolt beschäftigt ist, beschlösten, den Austausch von Waren auf der Grundlage der Gegenseitigkoit zwischen dem russischen Bolt und den Millierten und Reutralen gu geftatten.

#### Gefterreich.

#### Eine Ermahnung ber Millierten an Defterreich.

TU. Wien, 17. Jan. (Brivattel.) Frantreich und England haben an Defterreich eine Ermahnung ergeben laffen. Gie bebeutet eine Warnung por monardiftifden wie tommunt stischen Umtrieben.

BIB. Wien, 16. Jan. Dem Wiener Korr. Bureau ift eine Defbung ber Agence Savns aus Paris augegangen, wonach mit Rudficht auf bie Lage in Desterreich, um bessen wirtschaftlichen Beiederaufbau burch Wieberausnahme ber wirtschaftlichen Begiehungen gu forbern, ber Minifterrat beichloffen habe, ber Deputierten fammer einen Gesetzentwurf betreffend bie Ratifisterung bes Bertrages von St. Germain porzulegen und alles gu tun, um beffen Annahme gu fichern.

#### Der Tiefftand ber Balutas

= Berlin, 17. Jan, Laut "Berliner Lotalanzeiger" war gestern in Wien die Alarmnachricht verbreitet, daß der Kurs der öfferreichts schen Krone auf 1½ Centimes gesunken sei. Nach der offiziellen Ro-tierung steht die Krone auf 2,3 Centimes, ein Tiefstand, der bisher auf einer ausländischen Borfe noch nicht zu verzeichnen war.

### China.

#### Gin nenes Rabinett,

Dang, 17. Jan. "Nieuwe Courant" melbet aus Bafbington, baß in China ein neues Kabin ett mit bem General Tfin. Dung. Peng als Premierminister gebilbet wurde. Die Friedensberhandlungen zwischen Rord- und Suddina werben wieder aufgenommen.

### Die Geschelmisse im Reich.

### Bur Ernennung ber bentichen Scichaftstrager.

Berlin, 17. Jan. Aur Ernenn ung der deutschen Geschäftsträger im Ausland helht es im "Berl. Tagebl.":
"Landsberg, der sür Brüsel ernannt ist, gehörte der Delegation
an, die mit Broddorff-Ranhau nach Bersailes ging, und trat mit
Scheldemann aus der Regierung aus. als die Nationalversammlung
sich für die Unterzeichnung des Kriedensvertrages erklärte. Under
streitbar ist dieser ehemalige Rechtsanwalt einer der besächigten unterlichten Männer in der Sozialdemokratie. Brüsel ist tein diplomatiicher Bosten ersten Ranges, aber ein lehr wicktiger Kesdechtungs.

klicken Wähner in der Sozialdemokratle. Brissel ist kein diplomatischer Posten ersten Ranges, aber ein sehr wichtiger Veodachtungsposten und viele Köden laufen dort aufammen."
"Oberst Renner, der nach Hag geht, war vor dem Kriege in London, wo er sich mit einer Engländerin aus einer der ersten englischen Familien verlobte. Während des Krieges wur er Militärattachee bei der Gesandtschaft im Hag und er zeigte in dieser Stellung Bozaussicht und klares Ersassen der Situation. Lucius, der don Stockholm nach Rom versetzt wird, hat in Stockholm während des Krieges die allein richtige Politif vertreten und durch seine Beziehungen zu dem mächtigen Minister Wallenberg Borteile erreicht."

#### Stimmungobild aus ber Rationalverfamminng.

Berlin, 17. Jan. (Brivattel.) Wieber tritt bas Hans heute in fruber Morgenftunde gusammen, benn es ficht eine Reihe von Gofegenimurfen auf ber Tagesordnung, beren Bewältigung gut und gern zwei Tage füller tonnten. Buerft behandelt bas Saus einen von allen Barteien unterftutten Initiativantrag, ber als 2. Nachtrag bem Reichshaushaltplan für bas Rechnungsjahr 1919 einen Betrag pon 500 Millionen hingufugt, ber fur eine 150 progentige Teuerungszulage für Beamte, Offigiere, Mannichaften ufm. permanbt metben foft. Dedugg foll biefe Summe burch bie neuen Steuern finben. Es war unter ben Parteien,

gahllojen Biberstände und Borurteile gegen diefelbe beseitigt.

Belfer beim Bieberaufrichten unferer Bolfefraft tonnen wir Sports nicht en behren. Beber Sport, wenn er vernünftig und nach amerkannten Regeln inftematisch betrieben wirb, erfüllt feinen Awcd, fla: It und ftablt ben Rorber. Nur unter biefer Ginichtankung nimmt

ber Rebner die bon ben berichiedenen Sportszweigen gefundene Quali-

fisierung als des besten, auch für den von ihm vertretenen Rudersport in Unibruch. Was er zu seinem Lob zu sanen hat, basiert auf ber, auf 25jähriger versönlicher Aussibung gegründeten Erfahrung.
Das Rubern ist eine ber schwierigsten sporttechnischen Bewegungen, niemals rose Kraftäußerung. Seine Technik ist eine feine Kunft.

Es bedarf langer llebung um fie au beberrichen. Das Aubern kann ausgeilbt werden zu ieber Iahreszeit und in fedem Lebensafter. In ibealer Sinsicht wirkt der Aubersport stärkend, geisterfrischend und bergerreuend zualeich. Airgends ist der Einklang kandichaftlicher

Schönheit, menichlicher Lebenstraft und Lebenstuft reigender, wie beim Lauf ber Boote fiber bie glivernben Wasserstächen. Rudern beift frohliche Geselligteit verbinden mit bem Sochnefühl förperlicher

Birfung bes Aubersports, die besonders beim Mennrudern mit feiner

Maffer hat feine Balfen, aber auf ber anbern Geite bat niemals einer Sals und Bein gebrochen, ber in fein weides Bett fiel.
Schon bas Hebungs, und Banberrubern vermag bobe

fportliche Biele zu meden. Die großen Recienfahrten fuhren die Ru-berer auf ben Rhein bis gur Rorbfee, auf Redar, Main Mofel. Dech

felbit in unmittelbarer Rabe Rarferubes bieten bie Altwaffer mit

prächtiger Benetation in ber urwalbabnlichen Umgebung in jeber Jah-

reszeit hobe Reige, Die man fo leicht nicht fatt befommt.

firaffen, die Billens Difaiplin herbortritt.

iftung. Bon nicht gu unterfeditenber Bedeutung ift bie ergieberifche

Schon bes Gibitbertrauens wegen muß ber Ruberfport ber langen, daß feine Anbanger bes Schwimmens fundig find wenn auch bie Gefohren bes Anberns weit ilberfcatt werben. Richtig ift: bas

bie Billenstraft forbernden Mannercharaftere ichaffenben

wie man hort, eine Bereinbarung getroffen worben, bie Borlage in Baufch und Bogen zu verabschieben. Diese Absicht ift nicht verwirklicht worden. Es entwidelte fich im Gegenteil eine fehr ausgebehnte partet politifche Debatte, entfeffelt burch die Bemertung bes Abg. Seinst (DBBt.): Die Tatfache, bag die Regierung erft eine 50 prozentige, bann aber nach bem Protestieren ber Arbeiter 150 Brogent gemabrie, beweise, daß berechtigte Intereffen von ber Reichstegierung nur berud fichtigt werben, wenn ein gewaltiger Drud baffinter feat.

#### Reue Demonftrationen in Berlin beabfichtigt.

Sch. Berlin, 17. Jan. (Brivattel.) Die Rommunifien und Unabhangigen tufen bereits für nachften Sonntag gu neuts Maffentundgebungen bes Profetariats auf ben Stragen auf. In ben Jabriten werben taufenbe von Sandgetteln verbreitet, bie auf Beteiligung an ben Demonstrationen aufforbern. In ben legten Tagen wurden gahlreiche Waffentransporte beidglagnabmt. Much in Bertit felbft tonnte eine Angahl geheimer Baffenlager bei fpartatiftifcen Funftionaron aufgehoben werben.

#### Bermischtes.

ipn. London, 17. 3an. (Brivattel.) Die größte netarfide Sasquelle ber Welt, Die Snate Sollowan, Die taglich 25 cbm G. lieferte, ift in Brand geruten. Die Flammen beleuchten meilen weit Tag und Racht bie gange Gegend. Ein Lolden ift unmöglich Man muß bie Quelle ausbrennen faffen.

ipu. Washington, 17. 3an. (Privattel.) Der frühere mittarifce Sachverständige bes beutichen Konfulats in San Franzisto Bilibeim von Brinten, ber eine zweifahrige Gefangnieftrafe megen Spionage verbilt hatte, feiftete vot bem Bunbespericht ben Deffenbarungseid, um feine Entlaffung aus bem Buchthaus pu ermirten, ba er bie Gerichtstoften nicht begablen tonnte-

#### Briefhaften.

Rirfel. (42)
6. M., blet. Witt Moren Operniert Andem Die Androwiewung doud eit Anstrat in der neuen Mufikaeltung Statiaari oder angemeinen Mufikaeltung Statiaari oder angemeinen Mufikaeltung Cdarlottendurg. (43)
100 L. Die door de li die Stener i don't der Edreum dore bei des Edmann nicht, tedoch dattet das eingedrachte Sin der Edeltum worden flot auf Berwaltung und Audnirhung des Mannes. (44)
8. D. Tie mitgeteitten Tatlachen Ader den Mit is en mottant des Andpurrer Mildle find richtig. (45)
8. B. in Ade. Scheldet eine weld is die Serifcherie mach Andrough der Barteseit für Berflorere (120 Beltrackmonate) infolge Berdetre tung aus der Verflorennasdischienen Belchältigung aus. in Ardruck auf Erflortung der Kalle der für sie deteilteten Detrehme an.

# Meneingelaufene Bücher und Schriften

Bu begiehen burch A. Bielefelds Dofbuchdundiums.
Liebermann & Cie., Karlsruhe
Bebensfrenden eines Arbeitertindes, Tugenderinierungen um Derfond bes tSadtumieums.
Dr. Otto Richter, früher Ratsarchivar und Borfland des tSadtumieums.
Dresden. Ehrendorsinender des Bereins für Scichichte Dresdens. Mill Kedenacionungen. Breis gedunden 8 A. gedetiet 6 A. Osean Sand.
Berlag. Dresden. Liebewolle, den dumor Abergoldete Gottderungen eines iest 60 Kabre aurfäckliegenden Kieinsiadischndeit, die trob ditter urmareich an Freuden manderlei Art war. Ein anichausliches Dith ernedt weit unieren Augen von dem Leden und Tretben All-Beihens, den der und nasen und dandiverksliuden lener rublagn Aett, in die aucher den Radmarten und Kellen nur der Krieg 1866 mit dem Durchmarich des Greuneseinige Aufregung brachte.

marten und bestien nur der Arica 1866 mit dem Durchmarld det Greuneeintae Anfreauna brachte.
Der Arleiwechtel Edinvas, Ein Menschndith, Som Bertinder bei
"Gbinoda Redividis" und "Anantinus Kedividus". Ger Abliosophische Betteibiliothet vierter Dand.) Erok 80. Berts 10 A. Bertbiliothofische Bertica. Dasse (Saale) 1919. Der diernitt voraeiente 4 Band der Ablissophische Godischen Wettbiliothofische entdati den 1. Zeit des Griemvechtels Spinsonscher deren Korresponden mit dem Getreits der Köntalischen wissenschaftliche Geschlichaft in London, dem deutschen Geledrich heinrich Oldendurk, somie dielenige mit dem geledrten Dortrechter Kaufmann Wilhelm den Bibendurk

umlest.
Berfehrsbendbuch des Ellendabn- und Gusverrebes in Daden. Bembutatet don O. Rieger Eisendabnsetreilt deim Bersedburd der Generalbid ion d Badischen Staatseisendabnen. 64 Seiten Er.-Otiav in Karisanischian Breis I. A. und Teuerumasausdung, Drind und Berias der E. A. Millerschen Dosduchandium m. d. D., Karistude (Baden). Das iseden istiaten und Kilometerbreistafen für die der Gesterenna den Mersonen. Kilometer eine Kilometerbreistafen für die destrebenna den Mersonen. Kilometer eine Kilometerbreistafen für die ermählaten Breise sin Monater Geberaut. Eisaut und Krachtaut sowie die ermählaten Breise sin Monater und Schliertarten und die Gestimmungen über Kadrbreisermahraum sin Krischelisten und Krachtaut sind kreisebeschälten Arn Mitalieder den Krachtasseschaften und Be-Achterumasanstalten. In Berdudung mit der amitikationen der kracht sie für den Gsterderfer tann and die Kracht für Wasselfer Rilameterbreistafes in den Ine ein der der Kallender der Kallender der Schlieberen nach dem Ine ein Kalland

aus bornehm, eine lorperliche Berührung ber Ronfurrenten if bo

Die Grunder bes mobernen Ruberfports waren Die englifde Studenien. Im Jahre 1830 tourbe der noch beute bestebende Danibur, ger Ruberflub negrandet, bem Berlin, Franfurt, Mannbeim folgten, Bervorragende Erfolge haben die beutschen Ruberer erft in den 70ct Sabren erreicht und ihr internationaler Rubin nimmt bon bort einen Anfang. Run folgen eine ftottlide Angahl bebeutenber bent icher Muderfiege auf internationalen Wettfahrten bis jum berfichen Bien bes Ludtvigshafener Mubervereing auf ber Olympia. Regatts Stocholm 1912 über ben beiten englischen Blerer und bie Gutor meifterschaft 1913 im Giner burch Braf-Deibelberg und im Achter burch Diele Giege geben ein Bild bon ber internationalen Bebab

tung ber beutiden Ruberei, bon ihrer sportlichen Dobe. - Wie überhaupt bei allen Leibesüblingen, fo haben fich auch beim Rubern die beutichen Stubenten bisher leiber fehr maftig beieb Ihre Leiftungen haben in feiner Beife bie ihrer ausländifden Rollegen erreicht. Bon ben in ben lebten Sahren ftarf in Bifite fommenen Schillerrubern erwartet man eine Befruchtung bes afabt Ruberns, Mudern eignet fich fo recht für bie afabem. Jugenb. bofte Beweis burfte ichon barin gu erbliden fein, bag in Amerita England und Solland mehr als die Salfte aller Ruberer aus Stuben

In ben brei hiefigen Ruberbereinen baben bie Studierenben " Belegenbeit gum Mibern. In ben lebten Borfriegsfahren ereielte Rarisruber Muderei einen nie gefannten Auffdmung, ber ihre Manu Schaften ben allerbeften Mannichaften Deutschlands sungiellte. Aber nicht nur ber mannlichen Angend ift bie Muberei su

Shlen, auch file bie weibliche Augend ift fie eine fehr geeignete fibung, befonders bas Stullen in entfprechend gebauten Uebung

Rach der Barffibrung der prachtigen Bichtbilber, Die u. a. bie einen umfaffenden Ginblid in bas biefige Ruberleben gaben und Schonheiten ber nachften Rheinlandichaften zeigten, fcblok ber Rebni eine bon bober fportlicher Begeifterung getragenen Ausfibrungen einer Aufforderung an die afabem. Jugend, aus bem Indifferentie mus berausgutreten und ben Sport dum Allgemeinaut au machen Bir bedürfen einer bermehrten Angahl fportlicher Kilbrer. Wer mit basu geeigneter, als die sportlich wohlausgebistete akadem. Jugend bie bei diesem Rapital des Miederausbaues unseres Baterlandes eins wichtige Rolle su fpielen berufen ift,

Portragegnflus: "Die Leibesübungen".

Aber den Bollgenuß bietet doch erst der Wett fam pf. Ber auf billige sportliche Chren hoffen sollte, muß dem Reitrudern ent-lagen. Bon ihm ailt so vecht das Wort: Bor den Erfolg haben die Götter den Schweiß gesett. Monatelange tägliche Nedungen bei streng gerestler Lehrenderich geregelter Lebensweise, unbebingter Gehorfam, willenlofes Ginord-nen in bas Bange, Ginpaffen und Ginleben in bie Mannichaft finb erfte Borausfebung. erfte Boraussehung. Welch gewaltige tägliche Willenssibung. Rur ein wohltrainierter Körper vermag die Anstrengungen bes Auberweitaben in der deutschen Sportbewegung Wandel geschaffen und die I tampfes zu vollbringen. Der Austrag ber Auderweitlampfe ift durch

### Gland der Aussichten der Brolgelreidenerforguna.

Rarloruhe, 17. Jan. Ueber ben Stand ber Aussichten ber Brotstreibeversorgung geben uns aus dem Reichewirtschaftsministerium igenbe intereffante Ausführungen gu:

die Lage der Brotgetreideversorgung im gegenwärtigen Augen-bild ist teine befriedigende. Gleichwohl ware es fassch, von einer dinnen furzem bevorstehenden Katastrophe, d. h. von einem Zusammenbruch ber Brotverforgung, ju fprechen.

Roch lein Jahr seit Einführung der öffentsichen Getreidewirtschaft ist ohne Krisen vorübergegangen. Ja, die Krisen haben sich mehr oder weniger in sedem Jahre annäherned zur selben Zeit eingeskellt, und so hat auch die Reichsgetreidestelle vorausgesehen, daß die Bersorgungslage Ende Dezember — Amfang Januar fich tritisch geskalten würde Solche Eriten weren soll regelmöhig zu verzeichnen Solde Artlen waren fast regelmäßig zu verzeichnen, einmal zur Zeit des Ueberganges von der alten zur neuen Ernte zweizens mach der Herbstellung und drittens nach der Frühjahrsbestell

Im laufenden Wirtschaftsjahr gestaltete fich die Krise zum erst mannten Zeitpunkt besonders bedrohlich, weil die auf den Frühdrusch hoffnungen enttäulchten, jowohl megen ber eingetretenen arten Beripatung ber Kornerernte, als auch wocen bes Fehlens von frühdruschneren, deren Gewährung in diesem Jahre der zuständige Ausschuß der Nationalversammlung abgelehnt hatte. Durch die nachtraglice Einführung besonderer Lieferungszuichlage vom 1. Sept.

dis dum 15. Oktober v. I. gelang es aber dann doch noch, ohne allzu aroke Stodungen die gefährliche Situation zu überwinden. Trok aller unsünstigen Boraussagungen taten die Lieferungszuslädige ihre volle Wirfung. Während der Dauer ihrer Gemährung diesen die täglichen Ablieferungen start, und die Gesamtablieferungen platt, und die Gesamtablieferungen glanden weignetigt über die wührend der aleichen Zeit des Vorden gingen wesentlich über die während der gleichen Zeit des Borschres abgelieserten Menen hinaus. Der Zeitraum, während dessen die Lieferungszuschläge bezahlt wurden, reichten aber nicht aus, um bis zum Einsetzen der Kartoffelernte so erhebliche Vorräte anzus ummeln, dass sie genügt hätten, die Brotversorgung auf mehrere Monate sicherzuskellen. Eine Weiterzahlung der Lieserungsauschläge nech über den 15. Oktober hinaus war andererseits nicht angängig, weil späteskens von diesem Zeitvunst ab das versügdare knappe Eisendhungskrial in erster Linie für den Kartosselstransport zur Winitereindeckung der Redesiere knappe zur Kartosselstransport zur Winitereindeckung der Redesiere knappe zur Kartosselstransport zur Winitereindeckung der Redesiere knappe zu der Redesiere wuste.

ber Bedarfstommunalverbande jur Berfügung gestellt werden musite. Es konnte sedoch damit gerechnet werden, daß nach Abschließ der Rattoffels und Rübenernte sowie nach Beendigung der Vinterbestellsung der Vinterbestellsun ung die Anlieserungen an Getreide gleichwie in den Boriahren in der weiten hälfte des Dezember wieder in verstörktem Maße einschen wirden Daß dies nicht der Fall war, hat verschiedenen Urlachen. Absteleden von den Schwierigkeiten der Druckschleichenbeichaftung verzöszette die außergewöhnlich ungünstige Witterung die Eindringung der Dackfunkternte und die Gerbissellungsgrbeiten in gang ungewöhnpedruchternte und die Berbitbestellungsarbeiten in gang uncewohndem Maße und verhinderte damit den Getreideausdruich für viel längere Zeit als in den früheren Jahren. Infolge des vorzeitigen, Eintritts und des längern Andauerns von verhältnismößig starkem droft sonnten erhobliche Mengen an Kartosseln und Zuderrüben nicht techtzeitig geborgen werden, sondern blieben im Boden.

Die Landwirtschaft benutte baber natürlich jeden Tag offenen Wetters au dem Bersuch, von den auf dem Felde verblieben:n Kartofiels und Nübenvorräten noch au retten, was sie irgend konnte, um diese Mengen wenigstens noch als Viehfutter verwerten au können. ihmaden Ablieferungen auch noch im letzten Drittel des Dezember und die Aumichmen, das die wider Erwarten und die Aumichmen und die Aumichmen fichten Vertrechten und die Leichen und die der Vertrechten der Vertrechten der Vertrechten der Vertrechten der Vertrechten der Vertrechten und die Vertrechten der Vertrechten der Vertrechten der Vertrechten und die Vertrechten der Vertr den Ausgang die Preisbewegung, insbesondere die mit ihr ichon seit längerer Zeit aeführten Verhandlungen wegen Gemährung besonderer Ablieferungsprämien, haben würden. Wenn die inzwisch nerfolgte Einführung solcher Prämien dis heute noch keine sichtbare Einwirklung auf die Kollegerungen geweitigt hat, sollegt das daren. duf die Gestastung der Ablieserungen aczeitigt bat, soliegt das daren, daß auf den Ersaß der maßgebenden Berordnung vom 18. Dezember und ihrer Ausführungsbestimmurgen, unmittelbar Weihnachten und fahr folgten, also eine Zeitsvanne, in ber namentlich in diefem Johne, wenig gearbeitet und gebrofchen murte.

Db und inwelchem Umfange die eingeführten Ablieferungspraen den auf sie gesetzten Hindugen entsprechen werden, das wird mit einger Sicherheit erst nuch zwei dis drei Wochen beurteilen en; zumal auch sonst die Monate Januar und Kebruar bis zum chen ber Frühjahrebestellungsarbeiten regelmäßig die besten Lie-

ferungsmonate geweien find. den der Reichsgetreidestelle als einen Dauerzustand, bezw. als das fallung der geordneten Brotversorgung zu bezeichnen. Eine solle Aufschlung fassung erscheiten Brotversoraung zu bezeitignen, Eine solle Ersteillering erscheint um so weniger gerechtsertigt, als die diessährige Gesteilbernte zweiselsos nicht unvilnstig und jedenfalls bester ausgesalten ihr des Borjahres. Die Reichsgetreibestelle nimmt nach allen ihr vorliegenden Nachrichten an, daß etwa noch die halbe Ernte im Lande im Dortiegenden Nachrichten an, daß etwa noch die helbst von den Lande ist. Damit murde auch übereinstimmen, daß sie selbst von den bon ihr insgesamt zur Lieferung ausgeschriebenen 2.2 Millionen Ton-nen an Brotgetreibe bisher rund 1,2 Millionen Tonnen ersaft hat.

Es find also ofme jeden Zweifel noch erhebliche inländische Geibevorrate verhanden, es tommt nur darauf an, fie auch für bie entilde Sand ju erfassen. Ob bie Ablieferungspramien fin Mochen tigtige Mittel hierzu erweisen werden, müssen die nächsten Wechen lebren Im schiem Falle müßte eine Wiederherraussehung des Ausmahlungssatzes und eine Herabsekung der Tagesration in Erwäsung gung gezogen werben. Würde 3. B vom 15. Februar ab eine Ausmah.

lung des Brotgetreibes zu wenigstens 94 Brozent wieder angeordnet, und die Tagestopfmenge auf 200 Gramm Mehl herabgesetzt werden, so würden durch diese Magnahmen allein die heimischen rate so gestredt werben, daß sie etwa 8 Monate langer reichen würden,

als bet dem jezigen Ausmahlungsjat und der gegenwärtigen Ration. Daneben muß selbstverständlich die rechtzeitige Einfuhr von Aussandsgetreide im Auge behalten werden. Sie schon im Augenblich aber besonders nachdrücklich zu betreiben, wlitede, abgesehen von den bei dem sekigen Balutastand sast unerschwinglichen Breisen, ein Fehler sein, da das hereinbringen größerer Mengen von teurem Auslandssgetreide zu einer Zett, wo die einheimische Landwirtschaft noch erhebiche Mengen abgeben tann, licherlich auf die Ablieferungsfreudiateit der Landwirtschaft außerordentlich ungünstig einwirken würde. Nach alledem liegt zu einer pessimistischen Auffassung im gegenwärtigen Augenblick kein stichhaltiger Grund vor.

#### Badische Chronik.

g. Rarferuhe. 17. 3an. Die Arbeitegemeinicaften beuticher Junglehrer (A.D.J.), bie aus bem Beburfnis ber Ergangung und Bertiefung ber burchaus mangelhaften Borbilbung beraus überall gegrunder wurden, und die auch in Baden febr ftart berbreitet waren, haben sich als solche aufgelost. Sie gliedern sich iebt vorbehaltlos in die Bereinsarbeit im B.L.B. ein Obwohl ber Badische wie auch der Deutsche Lehrerverein von jeher Arbeitsgemeinschaften waren und als erstes Mittel zur Erreichung des Bereinszwedes "streige Bildungsarbeit der Lehrer an fich felbst im fleineren und größeren Rreise" bezeichneten und pflegten bet fich wie eine großeren Kreise" bezeichneten und pflegten hat sich nun eine Form gefunden, die die Aufrech erhaltung besonderer Organisationen im Ginne ber U.D.I. nicht mehr notwendig macht. Der Bab. Lehrerverein betont mehr benn ie neben seinen schul- und flandespolitischen Aufgaben die Bflene ber ergiebungswiffenichaftlichen Beiterbilbung. Damit macht er bie Interffen ber Junglebrer au ben feinen. Er empfiehlt allen Begirtslehrervereinen die Grundung bon padagogischen Arbeitsgrup-pen. Diese tagen außer ben gemeinsamen Konferenzen selbständig. Der Beiter ber Arbeitsgruppe ift als solcher Mitglieb bes Konferenze Bur Mitglieder unter 12 Dienstjahren besteht Arbeits-

)! ( Durlam, 17. Januar. Die Maul und Klauenseuche rimint assenthalben im Lande immer größere Ausbehnung an; fie ist nunmehr auch im Amtsbezirk Durlach ausgebrochen, weshalb ber hiefige Samstags-Schweinemartt vom Burgermeisteramt bis auf wei beres verboten worden ist. Renerdings wird ber Ausbruch ber gefährlichen Souche gemelbet aus Rarlsruhe (Weftstabt), aus Bruchfal, Biefental und Reuthard (beibe Amt Bruchfal), Bintersborf und Rauental (Amt Raftatt). Ueberall find die nötigen Abmehr- und Borfichtsmagregeln behördlicherfeits getroffen

B.C. Pforzheim, 16. Jan. Wie ber "Pforzh. Anzeiger" berichtet, ist in Springfield (Amerika) im Alter von 79 Jahren ber Bierbrauereibesitzer Theodor Geisel gestorben. Geisel stammte aus Mühlbausen an der Würm und lernte in Pforzheim den Goldschmiedes Im Jahre 1867 wanderte er nach Amerika aus und wurde bort Vierbrauer. Er hat große Brauereien gegründet und geseitet und trog aller Ansechtung stets treu ein Deutschum bekannt. Alle paar Jahre besuchte er Psorzheim, wo ihn auch der Ausbruch des Krieges überraschte Ein Bruder des Berstorbenen wohnt in Mühls

tt. Biesloch, 16. Jan. Rachbem bas Boch maffer wiber Erwars ten ebenso schnell wieber verlief, als es auftrat find die Schaben gif-fernmäßig festzustellen. Im landwirtschaftlichen Lagerbaus bier wurben durch das eindringende Wasser allein solgende Bestände vernichtet: 100 Bentner Kallsticksoff, 100 Bentner Ammonial-Salpeter, 50 Bentner schweselsqures Ammonial, 50 Bentner Kainit und 30 Bentner KallsUmmon-Salpeter im Gesamtwert von 80 000—40 000 N. Das bort lagernde Mehl ift auf feine Berwendbarteit unterfucht worben. boch steht ein endgültiges Ergebnis noch aus. Die chemische Industrie ber Firma Geschwifter Gifenbeis hat einen Schaben an verfandfertis gen Baren von ungefähr 100 000 M zu verzeichnen. Ebenso ist ber Schaben in den "Sildbeutschen Metallwerken" und am Damme der Rebenbahn ein bedeutenber. Beb.ere bat den Bau einer Rotbrilde Nebenbahn ein bedeutender. Let, ere hat den Bau einer Rotbrilde begonnen, um sobalb wie möglich wieder den Verkehr mit der Staatsbahn aufnehmen zu können.

+ Billingen, 16. Jan. Die zwischen dem Fabrikantenverband

und Arbeitervertretern ber Organisationen ber Uhrenindustrie geführten Berhandlungen wegen Zahlung einer Teuerungs. ausgleichsaulage find it. "Bill. Bolfebl." ergebnistos verlaufen. Die Berhandlungen follen in einer Boche wieder aufgenommen merben.

ch. Ronftang 18. Jan. Die im Mai 1919 nen gegrundete Ober. babifche Metgergenoffenfchaft Ronftang hielt gestern fier ihre erfte orbentliche Generalversammlung ab. 3wed ber Genoffenichaft ift die Bermertung ber Saute, auf welchem Gebiet bas Biel ers reicht ift. Gine mei ere Aufgabe foll bie Bettsammlung fein, welche ber Genoffenichaft übertragen gebore gur Beiterleitung an ben Rommunalverband. Die hinderniffe, welche die Reichstelle auf biefem Gebiet bereitet, hofft man mit Silfe ber Abgeordneten au befeitis ebentuell auch burch Gelbsthilfe. Bu diesem 3med wurde ber § 28 der Statuten dabin abgeandert, daß jedes Mitglied verpflichtet ift, die bei seinen Schlachtungen anfallenden Keite und Saute sowie den Robtala, solange die Zwangsbewirtschaftung angeordnet ift, zu dem jeweils bom Borftand bestimmten Breife an Die Benoffenschaft

abzuliefern. Die nachfte Generalberfammlung foll im Geptember in Donaueschingen stattfinden,

#### Der Bufammentritt bes badifchen Landtags.

A Rarisruhe, 17. 3an. Der babilde Lanbtag ift auf tommenden Freitag. 23. Januar, vormittags 9 Uhr, einberufen worden. Auf der Tagesordnung steht weben einer größeren Angahl von Gesuchen de Behandlung der sörmlichen Anfragen der Abga. Dr. Schofer (3ir.) und Genossen über den Austauf der vorhandenen geringen Warenvorrate ourch bas Ausland, Der Abgeordneten Die te ich (D.) und Genoffen über den Tarifpertrag ber Generalbireftion mit ben Gifenbahnerorganisationen und ber Frage ber Wiebereinführung des Aftordinitems uns ichlieflich enthält die Tagesordnung noch die Behandlung der förmlichen Anfrage ber Abag. Marum (Sog.) und Gen liber die Berlegung der Roalitionsrechte ber Beamten durch die Obergollinfpettion in Gingen.

#### Aus der Landeshauptstadt.

Karlsrube, 17. Januar. Expreggut und Boftpatete.

r. Infolge ber grundsählichen Reuregelung ber Bostpaketgebühren hat das Berhältnis der Fracht der beiden Besorderungsarten zueinander eine wesentliche Berschiedung ersahren. Bei Sendungen im Gewicht dis zu 5 Klg. find die Besörderungsgebühren im Nahvertetze ungefähr gleich bei höheren Gewichten bis zu einer Entfernung vom etwa 250 Kim. ift die Expressgutfracht erheblich billiger und wird dank aber wieder auf ganz große Entjernungen bedeutend höher als die Beförderungsgebühren für Bostpatete. Dies ertlärt sich dadurch, das Boftpaletgebühren bei Entfernungen über 75 Rim. gleich bleiben, mährend die Bracht für Exprengut mit fteigenber Entfernung nimmt, Bostpalete werden allerdings nur dis jum Döchstewicht vor 20 Klg. angenommen, mahrend für Expresgut eine solche Beschräntung nicht mehr besteht, nachdem die bisber bestandene Beichräntung des Söchstgewichts auf 50 Klg. neuerhlings wieder aufgehoben wurde. Sohe der Fracht für Expresgut weicht bei den verschiedenen deutschen Staatsbahnen etheblich voneinarder ab, sie ist in Baden am niedrigs sten. Die Expresgutbeförderung hat insbesondere auch wegen der langen Beforderungszeit ber Frachtgüter einen außevordentitien Umfang angenommen, jo daß ber Fahrplan ber ber Personenbesorberung bienenden Züge vielsach nachteilig beeinfluft wird, was in Norddeutschland zur Einführung des Postzwanges für alle Expresquter die
zu 5 Alg, geführt hat. Die besonderen Borzilge der Expresqutbeforderung besiehen neben der vielsach billigeren Fracht in der zuschlage Annahme auch über bie übliche Weichaftszeit hinaus, tarifmäßig zu den sogenannten Koltbarteiten gablen, hastet bie Gijen-bahn jedoch nur bis zum Söchstbetrag von 2000 Mart. Der Wert und ber Inhalt muß bei biefen Gendungen angegeben werben. folde Angabe und ber vorgeschriebenen festen Berpadung find Gater biefer Art von ber Expresignitbeforderung ausgeschloffen.

Die Berreichlichung ber Effenbahnen wird vorausfictlich grunde legende einheitliche Bestimmungen und Tarife für die Beforberung von Expresgut und auf den deutschen Bahnen später allgemein für den Paketverkehr in Deutschland zur Folge haben. Mährend disher telle weise Wetthewertsgründe die Tarife beeinfluften, werden künftig une ter Berücklichtigung berechtigter Interessen der Verfrachter ausschlieblich Zwedmäsigkeitsgründe maßgebend sein.

# Die Gasverforgung unferer Stadt wird bente und wahricheine Itch auch noch morgen, Sonntag, in bem angefündigten ftart einges schränkten Umfange (nur abends bis 1/29 Uhr) möglich sein, weringleich es nicht ausgeschloffen ift, daß morgen abend das Gas bereits Dos diefer Zeit ausgeht, ba die noch vorhandenen und bisher beigebrachten Rohlen felbit für die eingeschränfte Belieferung auferorbentlich tnapp find. Treffen im Laufe des morgigen Tages ober Montag teine neuem Rohfen beim Gaswert ein - und letber find die Ausfichten hierfun bisher fehr gering - fo läßt es fich nicht umgeben, am Montag sie Gaspersorgung gang einzustellen.

G. Erweiterung bes findtifchen Fuhrparts. Der Stadtrat ichlagt bem Burgerausichus vor, für die Zwede des städtischen Fubrparts & Lastfraftwagen von je 4 Tonnen Tragfraft nebst je einem Anhanges Valtkraftwagen von se 4 Lonnen Tragtrast nedt se einem Andanged wagen zu beschäffen und den entstehenden Auswand von 152 000 und 25 000 Mark, zusammen 177 000 Mark, aus Anlehensmitteln zu bestreiten, die dem Anlehensstock in den nächsten 4 Nechmungssahren in iährlich aleichen Beträgen aus der Wirthchaft wieder zuzusühren sind. In der Begründung dieser Borlage sind u. 2. solgende interenfante Angaben enthalten: Vor einigen Wochen ist eine Anregung die Stadt ergangen, fich an der Grundung einer babifchen Kraftwagengefellichaft, die mit ben vom Reiche übernommenen Kraftwagen ein Fuhrunten nehmen betreiben wollte, au beteiligen. Solche Gesellichaften find in letter Zeit mehrsach in Deutschland gebildet worden; sie find die Reste des milit. Kraftsahrweiens während des Krieges. Die Gesellicaft, die filt Baben entftehen follte, batte etwa 35 bauernb betriebsfertige Bo gen dur Berfügung. Im Gebiet von Karlsruse tamen abet im gam den nur bis qu dehn dauernd betriebsbereite Wagen jur Bewwendung. Bei dieser überaus geringen Wagenzahl ware ber Mußen einer soichen Gesellschaft für die Stadt überaus gering gewen

#### Unfere 3wangseinguartierung.

Bon Rarl Ammon. Borgeftern betom ich folgendes Schreiben:

Städtifces Einquartierungsamt. Da Sie zwei Zimmer mehr haben, als Personen in Ihrer Woh-nung wohnen, mithin ein Zimmer mehr, als Ihnen zusteht, so wird Ihnen Berr Krawutickse mit Frau zur Zwangseinquartierung zu-kewiesen. Herr Krawutickse ist angewiesen, das Nähere mit Ihnen unmittelbar zu vereinbaren.

36 Idrieb fofort: mer haben, lehne ich die in Ihrem Schreiben angebrohte Zwangseinquartierung sehr ergebenst ab.

In bas Einquartierungsamt. Um naditen Bormittag um 9 Uhr aber ericien herr Kramutichte don Schön sah er nicht aus — und vertrauenerweckend auch nicht drei Ia maren wir ja", begrüßte er mich, "wo sind denn nu unsere

leider liegt in gang nett, daß Sie da sind," erwiderte ich ihm, "aber weil ich meine Mohnung allein brauche"
"Det wäre Mohnung allein brauche"
Sachen mire ia noch schener — meine Olle wartet unten bei die Sachen mire ia noch schener — meine Olle wartet unten bei die

Sachen, wir bleiben natierlich gleich hier — also wo sind unsere bret Bon brei Bimmern tann überhaupt nicht bie Rebe fein, benn bie warben Ihnen wohl in unserer Gegend etwas teuer werden, das Zim-

werden Ihnen wohl in unserer Gegend erwas tenen freundschaftmer fostet hier 700 Mark."
lichen Stok in die Gegend, wo ich vor der Hungerbsockade meinen sogenannten Bauch gehabt hatte. "Bezahlen? Männeden, ich bin doch bei
Sie einquartiert — ich zahle ilberhaupt nicht!"

Ro denn in is das Kall sowieso erledigt — Sie sollen in das

Rabere mit mir zunächst vereindaren — wenn Sie sollen fa das ben wollen dann brauche ich Sie fiberhaupt nicht zu nehmen. Morin, ber Krawutschel

den, die uns dusiehen — id jehe dur Bolizei!" — sprachs und verneten Macht unseres Biertels, wieder. Herr Molf, der bewasser Mann, mit dem ich disher immer auf ausgekommen din. Er lagte: "Sie weigern fich, Herrn Arawutsche und Frau aufzusehmen? Berr Kramutsche hat aber einen Schein, daß Sie ihn auf

nehmen muffen. Er hat außerbem seine Möbel schon ba — er fann boch damit nicht auf der Strase bleiben!"
"Aber Herr Wolf, Sie wissen boch, daß wir acht Personen sind und

nur sieben 3immer haben — ich brauche doch gar teine Zivileinquar-tierung zu nehmen — und überhaupt . . . \* sagte ich mit einem Blid auf herrn Krawutschie.

"Ja, das hilft min alles nichts: Das Amt bat so entschieden hat es idristlich — ich muh beshalb die Unterbringung nötigensalls erzwingen — die Sache wird sich ja spätestens dis morgen flären — vorläufig müssen Sie die Familie Krawutsche aufwehmen, da ist gar

Das sah ich ein. Ich räumte also herrn Krawutschle ein Jimmer ein, nachdem herr Wolf ihm auseinandergesett hatte, daß er auf mehr keinen Rechtsanspruch hatte. Das Ausräumen wollte herr Kra-wutschle nicht gestatten, er glaubte, unsere Wöbel ohne weiteres benugen ju burfen.

Dann ging er binunter und brachte mit feiner "Ollen" feine Mobel herauf, eine Bettstelle, einen Tifch und amei Stiffle - aber wie fah bas aus! Meine Frau fiel aus einer Ohnmacht in bie andere, und meine beiben bienftbaren Getfter brobten lofort mit Runblaung, wenn die Matrake in die Wohnung tame. Aber Herr Wolf blieb babei und überwachte den Einzug mit dem Auge des Gesetzes. Kramutschkes woren in ihrem Immer. Auf einmal sagte meine Krau: "Du, wer sprickt denn da auf dom Flux?" Ich iah gleich nach: herr Krausutschke telepkomierte. Als er fertig war teilte ich ihm mit, ich bezachte G-undund Gesprächsgebilder; sedes Gespräch nach Berlin koste 20 Vennig. Das sei ihm sonn eigl, er habe das Recht, gemeinschaftliche Einrichtungen, wie Kuche, Bad. Fernsprecher usw. mitzubenuten — "aber nicht kostenlos", wagte ich einzuwenden — da kam ich aber an den Falichen und mußte mir eine lange Rebe über ben Kapitalismus

Unterbessen war Frau Krawutschle in die Klicke gerangen, hette sich trop des Einsprucks der Jungser Köckin verschiedene Töpse genommen, fie auf ben Berb gestellt unt bas Gas entflammt, und zwar g'e'd drei Flammen. Meine zu Hilfe gerufene Frau wurde nicht mit ihr fertig. Ich sehte ihr dann ausei::ander, das ginge doch nicht, wer das bei einem Gaspreis von 80 Piennig für den Kubismeter bezahlen solle? — und dann werde dabei auch das zukiffige Mah von Gas überichtitten — aber es war nichts zu wollen. Nur mit Gewalt ware etwas zu machen gewesen. Sie wollte bann Butter zum Braten "ge-

lieben" baben — sehnte dann aber Margarine, die wir benutzen, ab. "Nee, so'n Dreckzeich simmer nich jewöhnt!" Inzwischen telephonierte Herr Krawutsche wieder. Ich konnte war die Worte aufschnappen: "Ding drehen" — "Treppenläufer" "also mit die Droschke nachts um zwee Uhr an die bewußte Ede"

Im Zimmer traf ich meine Frau. Das ist ja eine schöne Ge-

ichichte" fagte fie. "Dabei werben wir ja in fürzester Boit erm - gang abgelben bavon, bag man nie willen fann, ob bie einem wich alles flavente

Ja, es ift scheuflich — aber die Sache muß fich in Rurge Marent Im übrigen geben fie jest weg. Ich borte eben, wie fte es vern rebeten."

Ahr Zimmer hatten sie augeschlossen. Gegen Mittag tamen so wieder, um ihr Mittagessen au verzehren, dessen Kertigstellung sie unserer Köchin andefohlen hatten, aber, o Schred: Sie brachten eine grobe Bulldogge mit, die gegen alle Hausgenossen die Jähne stellsche und außerdem unsauber aussch. Während Herr Krawutlicke telephonterte, sam ich gerade dazu, wie das süße Vieh den Teppich anfrah. Auf meine Borhaltungen meinte Herr Krawutlicke, ich solle man nicht seinsich sein, es schade doch nichts, wenn sein Hindicken etwas mit dem ollen Kuklappen spiele.

Bei Tilch behaupteten brei meiner Kinder, es juce fie, fie mitten einen Floh haben — mir war auch jo — lelbst meine Frau und die

Es gab eine lurchtbire Kamillensene. Ich schwor, mein Möglich sies zu tun und ging sum Einquartierungswint. Es war schon ge schlossen. Die Nacht mußten also Krawutschtes noch da bleiben. Ein schlossen. Die Nacht mußten also Krawutschtes noch da bleiben. Ein schlossen seine gleich zurück nur Ferr Krawutschle kam nochmal zum Borschein, um zu telephonieten; diesmal schien es aber ganz harmsos zu sein; ich hörte nur "Butter? 15 Emmeben? Neece, nischt zu machen — an det Achäit kann ich sa reenemang sar nischt verdienen! Dann verschwand er in eine gemeinschaftliche Einrichtung. Ich ging in die Klücke und fragte "It denn die Abendzeitung noch nicht ze kommen?" "Doch", erwiderte die Köchin, "aber die hat sich bem Einrichtung zuge. Er blieb ewiz weg, anscheinend liebte er es, beim Zeitung. Aber er hatte sie nicht mehr. "Es sand auch weiter nicht von Bedeitung dein" meinte er tröstend. Es gab eine furchibare Familienfgene. 3d ichmor, mein Moglic

von Bedeitung dein" meinte er tröstend.

An die Nacht werde ich denten Herr und Krau Krawutsche ich nacht werde ich denten Herr und Krau Krawutsche ichnarchten ein Tuett, daß die Mände gitterten. Dazu bellte alle Augenblick das Hündhen, das sühe Bieh. Und durch den Türspal sielen zwei Lichistrahlen: Krawutsches geruhten beim Schein das zwei Holerzigen Lampen zu schlasen, die sich in ihrem Jimmer befan den. "Und wir sparen doch immer so mit dem Licht", meinte mein Krau vorwurfsvoll. Aber so gegen Morgen schlief ich doch ein: Aträumte, ich sei gennz seize mit einem Dietrich in Krawutsches Immer einschrungen in der einen Hameepistole, in der anders mer einschrungen in der einen Hameepistole, in der anders mer eingebrungen, in ber einen Sand eine Armeepiftole, in ber anbem einen Browning, hatte mit ber großen Biftole auf geren und mit be fleinen auf Fran Kramutichte gegielt und beibe aleingeitig ericoffen

aber da habe mich das Hundchen gestellt, so daß ich weber vor not

len, andererseits hatte fie ein nicht unerhebliches Risito übernehmen muffen, ohne auch nur die Möglichkeit zu haben, auf die Geschäftsfüh-Gefellichaft felbft trgendwie nennenswerten Ginfluß auszu **Aben.** Dieses Risito hat sich noch dadurch erhöht, daß die ursprünglich in Aussicht genommene Beteiligung des Neiches nicht wehr in B2-tracht kommt, und das Reich statt der früher zugesagten leihweisen Neberlassung der Wagen ihre fäufliche Uebernahme fordert. Umsomehr aber ist es die Ueberzougung des Stadtrats, daß es unbedingt not-wendig ist, mit der Bildung eines städtischen Lasttraftwagenparis wunmehr einen energischen Schritt vorwärts zu tun. Die Kosten für Bierbetransport haben fich in ber letten Beit außerorbentlich gefteis gert, fie find auch weiterbin noch in raschem Steigen begriffen Anterhaltung eigener Gespanne stöht mehr und wehr auf Schwierig-teiten; die Futterbeschaffung ist nabezu unmöglich geworden. Die Kohen für ein Tonnenkisometer Kserbetransport betrugen im verangenen Jahre im Durchichnitt 1,60 Mark; sie werden sich im sausen-en Jahre auf mindestens rund 2 Mark belaufen. Die Kosten für einen Lonnenkisometer mit Lasitrastwagen sind im Boranschlag des städtiden Maschinenbauamis zu 1 Mart veranschlagt worden. Die Wagen ollen gunadift für bie 3mede des Leben mittelamtes, des Tiefbauamts, voraussichtlich auch für die Torstransporte zwischen Weingarten und Karlsruhe dienen und sind im ührigen als Grundstod anzusehen Mir den in der Folge zu bildenden städtischen Lasktrastwagenpark. )!( Am Rheinhasen sind seit etwa zehn Tagen wieder Mann-

Chaften der theinpfälzischer Besatzungstruppen eingetroffen; es find desmal Madagastar-Reger. Beim Strafenübergang an ber Alb, unweit ber Endstation ber Strafenbahn, fieht ein Boften biefer Reger In Stablhelm und aufgepflanziem Bajonett. Wie uns auf eingezogene Erfundigungen mitgereilt wird, ist das Kommando unter dem Befehl eines Offiziers auf Anordnung der interalliierten Rheinschiffahris-Rommiffion wieber hierher getommen, um ben Schiffsvertehr im

Raxisrnher Rheinhafen zu überwachen.

:!: Die Bertenerung der Lebenshaltung. Der rühmfich besannte Statistifer Dr. Kuczynski hat eine interessante Uebersicht über bie Berteuerung der Lebenshaltung gegeben. Danach ist der Preis rationierten Lebensmittel in ben rationierten Mengen der Woche vom 5. Januar bis 11. Januar von der ents prechenden Zeit von 1914 bis zu der Woche des Jahres 1920 von 167 Bjennig auf 891 Pfg. geftiegen. Für eine Familie von Mann, Frau und zwei nicht ermachsenen Kindern ergibt fich somit ein Minbeftverbranch von wöchentlich 190 Mt. Die Breisfteigerung beträgt mehr als bas Funffache. Dabei ift noch besonbers in Betrocht au gieben, bag Auczynsti hier nur die Preise für die vationierten Was ben verglichen hat; wie jeber weiß, find alle Familien barauf ange wiesen, Ginfaufe von Lebensmitteln somohl unrationierter Waren wie von größeren Quantitäten ber Waren vorzunehmen, von benen fleine Mengen auf Karten abgegeben werben, und für biese größeren Quantitäten im Berhälinis meit höbere Preise zu bezahlen. Bergleicht man überdies die Breife für Stoffe und sonstige Lebensbedürfnisse, beren Anschaffung man war verschieben und bei benen man fich eine ichränken kann, die aber doch letzten Endes einmal zur Ausfüllung im Haushalt wieder besorgt werden mussen, so ist es gang flar, daß das Lebensniveau gegenüber bem vor dem Kriege urendlich viel tiefer hezabgefunten ift

)!( Der Streif auf ber Albtalbahn ift immer noch nicht beigelegt so daß der Betrich auf der ganzen Strede auch weiterhin ruht. Da-durch ist es einem großen Teil der Arbeiterschaft des Albtals, beson-ders aus dem hinteren, weiter entlegenen Teil, unmöglich gemacht, gewohnten Beschäftigung nachzugehen, während ein anderer Teil bie Staatsbahn benützt, um nach Karlsruhe zu gelangen. Wieber andere legen den weiten Weg zu Fuß zurud. Daß unter diesen Um-kanden auch die Beförderung der Post und vor allem der Zeitungen

leibet, ist selbstverständlich. Es wäre bringend wünschenswert, daß es hald au einer Einigung kommt.

bb. Deutsche Demokratische Jugenbaruppe. In einer gut besuchten Milgliederversammlung iprach bieser Tage Gerr Stadtwerordneter Siegel fiber bas interessante Thema: "Bur Borgeschichte des Weltskrieges" Redner Lyte in sachlicher Beise die politischen Ereignisse feit den Marokokampfen dar, zu welcher Zeit bereits der eiferne Ring die Koalition gegen das in Sandel, Andustrie und im Birtschafts. leben aufblühende tilchlige deutsche Boll gebildet war. der lebhaften Beifall erntete, kam am Schluß seines Bortrages auf die Frage der Schuld am Weltkriege zu sprechen und lehnte unter star-Brifall ber Anmefenden bie alleinige Schulb bis beutichen Bolfes, fowie die Schuld einzelner Perfonlichkeiten ab. widlung Europas in den letzten Jahrzehnten habe die Gefahr herauf-keschworen und habe dieselbe zu dem schweren Unheil, zu dem Welts-kriege, führen milsten. Der Vorsibende der Jugendaruppe, herr Weise ichloß die Bersammlung, nachdem er dem Redner des Abends für seine Ausführungen Dank zollte.

O Arbeiter-Bilbungs-Perein. Am Montag abend sprach im Saale bes Arbeiter-Vilci. ng3-Bereins Serr Lehramtsprak. ikant K Gru. b'er über "Die Schundliteratur". Sinleitend betonte der Redner, daß cz auch in unserer Zeit notwendig ist, sich mit diesem Thema zu be-sässen. Denn, odwohl die Sochslut der Schundliteratur vorüber ist, werden vom Deutschen Volke jährlich 25 bis 30 Millionen Mark das für ausgegeben. Aurg, aber charakleriftisch zeigte Berr Gruber bie Entwicklungslinie an, die diese Schmut-Literatur vom hintertreppenroman bis zum Serien-Sefichen in den letten 10 Jahren durchgemacht hat. herr Gruber ging Dann auf die bezeichnende Eigenart diefer Biteratur ein in Bezug auf Inhalt, Ausstatiung und Raufurt. Beleuchtung bes Gesagten gab er einige Proben . Er trat warm wirklich gute und doch spannende Jugendbucher ein, wie fie von der Dichter-Gedachinis-Stiftung, bem Durer-Bund, Meelam usw. herausgeegben werben. Im zweiten Deil seines Bor-trages sprach ber Nebner über bie Mittel zur Bekampfung bes Schunes und fam bann auf die Errichtung von Rinderleichallen, Bolts. buchereien mit Befefalen und Bolfshäufern au fprechen. intereffanten und von wirklicher Sachfenntnis zeugenben Bortrag war auch recht zahlreich die Jugend erschienen. Der Nedner erntete leb-

haften Beifall.

]! Der Berein ber Roche hatte feine Mitglieder auf letten Donnerstag aur Reier bes 22. Stiftungsfestes in den Saal der Restauration Ziegler (Baumeisterftr. 18) eingelaben. Die Beranstaltungen des Bereins besigen, besorders von Friedenszeiten her, wegen des auserlesenen, in Karlsruhe wohl einzigartigen Gabentempels mit ben Meisterwerfen ber hiofigen Ruchenchefs ben besten Ruf. Go maren es auch dieses Mal neben ben fast vollzählig erschienenen Mitgliebern eine große Angahl von Gäften, welche ben Saal ber Restauration 3tegler bis auf ben letttn Plat füllten, um einige unterhaltende Stunden du verleben. Die Bereinsleitung hatte ein reichhaltiges Programm aufgestellt und sich die Mitwirkung einiger guter Kräfte gesichert. Berr Gundlach, ber in ben hiesigen Bereinstreifen längst fein Unkannter mehr ist, sorgte mit mehreren humoristischen Vorträgen dafür, daß bald eine heitere Stimmung Platz griff. Es war die Originalität und die wirklich ausgezeichnete Art des Bortrages, welche die Erschienenen zu lebhaftem Beifall hinriß. Herr Tob. Gaifer war ein geschidter, geschmadvoller Klavierbegleiter. Auch die herren Carlson und Seß gaber mit ihren vorzugliden humoristischen Bortragen bem Brogramm eine heitere Rote. Biel heiterkeit fand ein von herrn Brauer gesprochener, von ihm felbst verfaster Prolog, ber internes aus dem Bereinsleben brachte. Der 1. Borfitende bes Bereins, Bert Birt, begrüßte die ericbienemen Mitglieber und Gafte mit berglichen Worten und beionte, daß ber Berein bei ben gegenwartigen ernften Zeiben von einer größeren Beranftaltung abgesehen habe und sich mit einer schlichten Feier bes Stiftungsfestes begnüge. Er leerte fein Glas auf einen guten Berlauf des Festes. Den Höhepunkt des Abends bildete die Berlosung des Gabentempels, der bei seinen nahezu 300 Gwinnen einige Stiftungen hiefiger Küchenchefs enthielt, wie sie für einen gewöhnlich Sterblichen längst nicht mehr erreichbar sind. seien aux die fünstlerisch garnierte Voularde, die reichhaltige Robbeaf-Platte in ihrer prächtigen Aufmachung und die Luitpold-Bombe, ein Prachtstild des Konditorgewerbes, genannt. So starben den gilldlichen Gewinnern fulinarische Geruffe in Aussicht, wie fie in unserer heutigen Zeit nur noch selten geboten werben können. An die Ber-teilung der Gewinne schloß sich ein Ball an, der die Anwesenden, welche von dem Berlauf des Abends hochbefriedigt waren, noch einige Stundn zusammerhielt.

g. Im Coloffenm wirb feit Freitag ein neues Brogramm vorge m Goloffenm forth feit greitug ein geeignet ift, bas Bublifum welches wie das lette, vorzuglich geeignet ift, bas Bublifum wie Stunden angenehm zu unterhalten Reben förperlicher für einige Stunden angenehm gu unterhalten Gewandtheit und Kraft läßt bas Programm auch nichts an Dumor zu wünschen übrig und auch auf bem Gebiete der Zauberkunft bietet bas neue Programm Servorragendes. So zeigt Jos. Richards in seinen erstflaffigen Borführungen als Grotest-Glaftifer außergewöhnlich gute Leiftungen, wie auch A. Leberer mit seiner Bartnerin als Nangfunftler fehr unterhaltend wirfen. Die Sands und Rerch-Equi-libriften Strobel und Mertens zeigen bei ihren Darbietungen außerordentliche Körperkraft, mit viel Gewandheit und Geschicklichkeit gepaart. Epernh als moderner Allussionskünstler versetzt das Kublistum durch seine Zauberkünste in Staunen, besonders verblüffte das Experiment mit ben Ningen aus dem Zuschauerraum. Biel förpersliche Gewandtheit zeigen auch George und Charlie als humoristische Isarier. Sie lassen bei ihren Darbietungen auch den humor auf sein: Rechnung sommen. Im zweiten Teil des Programms sind besonders erwähnenswert die Schwestern Enders mit ihren athletischen Trobatischen Spielen, die auf diesem Gebiete viel Uebung, Kraft und Gewandtheit zeigen. Ferner erfreuen Fannb und Tonh Ge-bert durch ein komisches Lauernduett. Die musikalischen Reuheiten von Jane und Moran ichließen bas reichhaltige Programm wirfungsvoll ab, mit dem die Direktion sich wohl allabendlich ein vollbesestes Saus sichern burfte. — Bon Montag, ben 2. Februar ab gastiert Xaber Terofal mit seinem Schliersezr Bauernthea. er in ber lanblichen breialtigen Boffe mit Befang und Sans "Der

& Berhaftet wurben; ein Mechanifer und ein Dreber bon bier, welche einem Banbler in ber Steinstraße Schmudgenenstände Werte von 4285 M entwendeten, eine Kontoriftin aus Strafiburg, bie einem Arbeiter in ber Gotheftraße eine Rafetie mit 2000 M und Wäsche im Werte von 360 M stahl ein Kaufmann aus Freiburg und ein Wagenaufschreiber aus Tiergarten wegen Diebstahls und

Shefrau eines Schreines aus Neffingen wegen Berbrechens nach § 218, R.-Str.: B.B., ferner 4 Burschen aus Anielingen, welche in ber Nacht bom Donnerstag jum Freitag in Knielingen einen Ginbruchsbiebstahl berübten, wobei fie einem Landwirt 130 Pfund Rauchfleisch entwenbeten.

- Bom Liegenichafts- und Suporhefenvertebr. Wur Raufer und Ber-- Bom Liegenschaften, Kabitalisten. Telsbaber, Sphotbefensuchene, bürste die Mittellung von Antersee sein das sich vor furzem bier eine Bereinigung Karlsruher Liegen ich alts- und Sobotbefen. Bermittler gebildet bat. besten Mitalieder erteilte Aufträge streyg

forreft und sachmännisch erledigen Gerade bei Permittlungen bon Lieder sichaften, Besorgung von Subothesen. Teilhabern usw. tann dem Aubistum nicht genng embsohen werden, besannte und reelle Bermitster mit Aufträgen an betrauen, da von sogenannten Borschukagenten und gewissen Aurends lebiere treten größtenfeils unter sehr besteckneden Krimen auf. das Aubistum lebr bäusig veransakt wird, siemlich bedeutende Beträge au gablen, ohne tak basit Entsbreckendes geschlette wird oder ein erweiter Austrag Ersebiaung findet. (Giebe bie Angeine.

#### Bevorftehende Beranftaltungen.

Na. Städtliche Künftlersonzerte in der Helbane. Das kadrische Künftlersonzert, das morgen, Sonntag, nachmitteg 44 libr in der Resibase deraklatet wird, deine ausgerwählte gelanaliche, musikalische und choreographische Darbietungen. Krt. Genter wom Badischen Landeskheiter wird deiter Borträge und Lieder auf Laute. Sert Neuge daner Gesange don Bradisch Schumann und Bossi zum besten geben. Derr Musikdierfor dos mank wird ihnem ein lachverständiger Begleter auf dem Klaviere sein. Die Anklisterinnen Krt. Cing der man nund Krt. Anna Kirlonit od Badische Landeskheiter daben es sidernommen. Tänse nach Bertonmas don Bradisch Deckerini und Bascal in zeltgemähen Koltsmen dorzussische diese daben es sidernommen. Tänse nach Bertonmas den Hendelters, desse Auflichtungen werden umrahmt don Musikstsiden des darmonis orchesters, dessen Leistungen dei krüberen Konzerten alleits Anerkennung fanden.

landen. I Woblicatigleits-Aufflhrung im ev. Gemeindehaus. Auf die ans Sonntag, den 18. Januar, nachmittags 4 Uhr im ed, Gemeindedaus. Bildeftraße 20 flottfindende Bleberdolung der Boblicatigleits-Aufflhrung die fleinders im Sunften der dad. Arteasaciangenen-Auflorae sebesonders im Dindlich auf den auteu Berfauf des ersten Abends nochmols dingewiesen, Karten-Berfauf dei Krib Müller und ab 3 Uhr an der Nachmittagstelle

mittaskaffe.

Lenische (liberale) Bossmartet. Auf den om näcksien Montas in difentischer Versammlung im Kriedricksdof katksindenden Bortrag des Gedeinstals Kadd i über Die neue Leit und die Deutsche Gedeinstals Kadd i über Die neue Leit und die Deutsche Gedeinstals Kadd i über Die neue Leit und die Deutsche Gedeinstals Kadd ist eines der angeschenken Mitasieder der Kattonalversammtung, in die er ross Badkreis J. (Versin) gewählt untde.

Höchden-Lichtwiese. Brogramme dem Samkrag die einsch Dienstaß kladd bit a die Wie Lendsche Gestalen den Monte Christo Kand ist eines Genachen der Versche Keinsche Kann in dem romatischen Schalar die Krogrammes kritt der Lieding auf Kriedrick Keinsch auch aber Freiering keinsch auch awar in der Traable die nelbe Krave" — Kaller fir a de Son Durlacker Tor brinat im neuen Gliedian "Am Schalen die Eines Gegetcheten in 5 Aften und das Drama "die Leibeiger" 4 Aften mit Evrin Smolowa — Schiller fir a de Wie Geschehreite Kaliffer der in der Kriedrick Wielen der Schalabeimann", ein drollace, medratiges Lustwiele.

#### Rr. 3 der "Allniererten meltechann

steat dieser Ausgabe sür die Bericher dei u. bringt wieder Bisber aus des Aberschwemmungsachtet o. Wortn. Die Ausmadmen, die aus verschiedenen Orderschmen nemmen, aeben ein anschausiches Bisd von dem ungedeuren Schol den bleie Katosiroche anrichtete. Die sieden Ausmadme vom Aile aus grend der erianert mit Wedmut deren, das and diese den tide Stodt in Anni Uran von dere erianert mit Wedmut deren, das and diese den tide Stodt in Anni Uran Bestar kallen für Kolen achberen son. In Reist in sin nach Entwarten des Architeken Auswahles der Angelen einer Kuntierur in der Reisdedauntsteht war deit worden. Weden einer Kuntierur in der Reisdedauntsteht war des Waschener döhrlische Austriagen mit den Bischiffen Gebreichen Ausschaften Bestarierungen in Bertin Kitana sein Gerifat, ausgamen mit den Bisdeilsen des Aros Dr. Andels Katosischen State die Vollagen Gerifate ausgaben Vollagen Eristen Vollagen Gerifate der Katosischen Bestarierungen der Kreisen albeit der Annarchischen Bestarierung der der eine Kommission der Caste unter Leitung den Mr. Scatterdood in Bertin einsetzielen um ein bist wert sie alle gewassische Wieterkundschung kattsand.

#### Petternachrichtendienst der badischen Landeswetterwarte in Rarlsenn Auf Grund 'and. und inntentelegraphiliter Melbungen. Beobachtungen vom Camstag, 17. Januar 1920, 8 libr morgens (MISZ)

Det	in NN mm	Temp.	Wind			legten
			Richtung	Stärte	Wetter	24 Etundes
Sam'urg.	764.8	8	W	mdBis	bebedt	2
Königsberg .	755.8	2	w	dwed	Reg en	n
Perlin	784.2	9	w	Burt	bebedt	,
Frantfuet a. M.	773.2	7	8W	Idwad	bebedt	
Stodholm	753.3	-8	wsw	iman	Rebel	
Daparanba	747,7	-6	0	mähig	bebedt	-
Perb	adennaer	babiid	er Beite	rftellen 17	P libr me	raenal
STATE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN 1	1 0 1	1 1	No. of Concession, Name of Street, or other Designation, or other			Acres and Administration of the last of th

Richtung Stärte 1) Karlsrube 127 776.2 6 8 5 SW dwad bebedt 2) Relbberg Königskuhl 563 775.1 8 5 0 8W imman bebedt

Angemeine Witterungssterficht. Aeber Standinabien dinstedende Mitgel berurfachen mit ibren saderfioren and inderende Mitgel berurfachen mit ibren saderfiorens arriver in Indiansen dinstedende Mort deutschland derab leddafte sadersstelliche und westiglie Mitgelschland der Negaen. Im sadischen Deutschland und im Albenaediet in es unter institud des dier caarnden doben Druckes trocken. Det und in destignende Ausbeiterung an beraeichnen. Die Temberaturen steaen allemein mehrere Grade sider Null. — Die Dockbruckvetterlage wird dei und westeren Bestand dahen.

Borausschliche Witterung die Sonntag, 18. Kannar 1920 nachte: lach delter, ielete Lagen zeitweise nebige in der Teden teichter, in debets Lagen mäßlaer Anchirch
Gedneedendiungen. Zondaus 2 cm. dendronn 1 cm. Dernan & Todinanders 10 cm. Kniedis 2 cm. Keldberg 120 cm.

rüdwärts konnte. Und als es dann heute früh um 7 Uhr klopfte und wir gelagt wurde, Herr Wolf sei da. fand ich das ganz natürlich, daß ich als Doppelmörder verhaftet werden sollte, die ich ganz wach war. Schnell fleibete ich mid an und trat herrn Wolf gegenüber. "Entschuldigen, daß ich so früh störe — ich wollte Ihnen nur gleich

kagen, es ist da ein bedauerlicher Irrtum vorgesommen — Sie bestommen natürlich keine Zivileinquartierung — und für Herrn und Fran Kramutichte interessieren wir uns auch noch sonst — die haben allerlei auf dem Kerbholz — sür deren Unterkommen wird wohl in nächster Zeit gesorzt sein. Ich nehme sie gleich mit Die Sachen wersden später abgeholt.

Das Mitnehmen war nicht so einsach Aber es gelang. Wer hätte froher sein können, als wir?! Den Tag werben wir seiern. Vorher aber will ich noch den Kammerjäger bestellen. Denn das wird nicht m umgehen sein, selbst wenn die Tötung ieder Wanze 75 Ksennig und die jedes Flohs 55 Pfennig tosten sollte. Dafür spare ich ja allein am Telephon mindestens 363 Mart im Jahr!

## Spielverlufte.

Bon Dr. Guftav Adolf Bremer.

In Bad Rauheim wurden (übrigers mit begeisterter Zustimmung des damals allmächtigen Soldatenrats) drei Spielbanken errichtet, von benen sich der Arbeiterrat wohl versprach, daß sie entsprechendes Gelb in die Stadt hineingieben murben. Der Spielteufel tonnte fich daher in Rauheim ungehindert breit machen. Die unvermeidlichen Folgen blieben nicht aus. So griff alsbald ein Aurgast, der beim Glücks spiel in ber "Billa Seinemann" im Laufe einer einzigen Stunde mehr als 30 000 Mart verloren ha'te, im Spielfaal jum Revolver. Bald darauf wurde in den Anlagen ein Kurgast ermordet aufgefunden; die aus Gießen herbeigeholte Untersuchungsfommiffion ftellte fest, bak es sich um Raubmord handelte. Der Ermordete hatte in der Nacht mit großem Glud im Grand-Hotel gespielt und babei 70 000 Mart gewonnen. Auf dem Wege nach Sause murbe er rudlings erschoffen und susgeplündert. Als mutmoflichen Täter verhaftete man einen Mitfpieler, einen blutjungen Menschen, ber Leutnants-Uniform trug. -Im Sotel Briftol verlor um Dicfelbe Zeit eine Dame im Spiel 35 000 Mart, jodas fie ihre Pension nicht mehr bezahlen tonnte und Schmuck und Rleider verfteigern laffen mußte. Ein anderer Aurgaft foll fogar 700 000 Mart verloren haben. Wieber ein anberer regte fich über einen Spielverluft so auf, daß ihn ein Berichlag traf.

Das find Ericheinungen, bie heute in Deu'fchlard nicht vereinzelt bestehen. Menthalben, in großen wie in fleinen Städten, wird ge-

Klubs find, sondern kapitalistische Ausbeutungsunternehmungen, in benen vielfach fogar falich gespielt wird, an der besonderen Angiehungsfraft elegant gefleibeter, verführeri'der Frauen nicht fehlt, fo läßt fich benten, zu welchen Spielsummen fich die leibenschaftlichen Spieler fortreißen laffen. In Charlottemburg hat ein im Borfahr eröffneter Klub für die innere Ginrichtung seiner Raume nicht weniger als 750 000 Mark ausgegeben; zur Bebienung der Besucher standen 45 Personen zur Verfügung. In wenigen Wochen vermochte ber Klub eine Tageseinrahme allein aus Kartengelbern in Höhe von mehr als 6000 Mart zu erzielen.

In ungefähr gleicher Beit glaubten Sachverftanbige ichaten en tonnen, daß auf Grund bes fabelhaften Umlages der Spielflubs, die feiner Bfennig Steuern goblben, eine Steuereinnahme von minbestens 300 Millionen Mart erzielbar fein murbe. Seither haben die Spielhöllen in Deutschland eine so wahnwizige Ausdehnung erlangt, daß die Verfügungen des Neichswehrministers vom Mai und Ottober so gut wie keiner Erfolg brachten.

Wollen wir missen, welche Verluste in ben Spielhollen möglich find, fo mag es uns einen Anhalt geben, bag an ber Spielti'den ber frangolifden Dobebaber in einem einzigen Jahre (bas Barifer "Journal" mochte fichst die Mübe, dies filt die Belt vom 1. Ropember 1917 bis jum 31. Of ober 1918 ju berechnen) nicht weniger als 370 429 815 Fres. umgesett murben. Mindestens der vierte Teil diefer riefigen Summe bestand aus Ein-Francs-Studen, die beim fogenannten Pferddenfpiel, zum Teufel gingen. Den Rest verschlangen die Karten. Im gleichen Jahre wurder in Frankreich am Totalisator 304 Millionen Francs umgefett, fodaß fich in einem Jahre ein Desamtumsat des Gludspiels in Frankreich von 674 Millionen Francs ergibt.

Diese Summen sind nicht etwa aus der Luft gegriffen, sondern fonnten genau rachgeprüft werben, ba ber Staat auf bie Einnahmen ber Spielhalter feine Sand logte, um fie jum beften gemeinnütziger Stiftungen mit einer Steuer von 15 Prog. gu belaften. Wieviele fletnere oder größere Spielhöllen fich biefer Steuerzahlung zu entziehen wußten, mag bahingeftellt bleiben; gering wird ihre 3ahl taum gu veranschlager sein.

Immer hat man in Frankroich bem Spielkeufel ungeheure Summen geopfert: so versor einmal Orily de Kalvy an einem einzigen Abende 600 000 Livres, Dapin de Cheninceaux sogar 700 000 Livres,

jeut, und da es in vielen der sogenannten Spielklubs, die gar keine | de la Sape in den Salen der Madame de Genlis 800 000 Lives, Sohn von Paris La Montigne bei einer Partie Quinge 80 000 Inte ber Graf Jean bu Darry, ben man als ben Typus bes verlumpte Grand Seigneur bes 18. Jahrhunderts betrachten tann, in ein einzigen Sikung 7000 Louisdors. Diefer selbe Mann rihmte fic. ber fünften Million angelangt zu sein, die er verspielt habe. 1717 es nicht wemiger als 62 Spielhöllen in Baris, nitnbestens sett bes 17. Jahrhundert wucherten sie wie die Pilze. Wurden sie doch 1839 unter Ludwig Bhilipp goleglich verboten und "befinitio" gefole fen; wie fich aus ber oben mitgetellten Biffer ergibt, führen fie to bem noch beube ein fraftiges Leben.

37 der Tat gehört das Gludiphel in Frankreich in ben hober Krotfen seit Jahrhunderten zum guten Ion, sobah die Spiestelbe schaft die weithin durch alle Kreise des Boltes zu finden ift, batt ftets eine Art Rechtfertigung zu finden glaubte. Liselotte von Pfalz, die als Herzogin von Orleans die Zustände in Frantreich arts beobachten konnte, schildert "wie greullch hoch" man dort spielte. toll würder die Leute: ber eine heule, der andere schlage mit ber Ball auf die Tafel, "daß die gange Rammer darüber gittert", ber britt lästere Gott, daß einem die Saare ju Berge ftanben, - turgum,

gebärdeten sich alle wie verzweifelt.

Es war baber ein ungemein etmrägliches Gewerbe, Spielben bestiger in Frantreich au fein. Und nicht minder gilt bas für End land. Denn auch hier fpielt man fett Jahrhurberten mit Deibei schaft so boch wie möglich. Charles James Foz, ber Filter ber Oppstition gegen ben jüngeren Pitt, wurde schon als Schüler von seines eigenen Nater an den Spielisch in General School von beine eigenen Nater an den Spielisch eigenen Bater an den Spieltisch in Spaa mitgenommen und gaft reits mit 21 Jahren in ben Londoner Rlubs als Spielerffirft. er das 24. Lebensjahr erreicht hatte, mußte fein Bater 140 000 Pfent Sterling Spielichusben für ihn bezahlen. In ben großen Spieltlube London gehörten Berlufte von 10 000 Pfund Sterling an einem eiger Abende nicht zu ben Seltenheiten. In ber englischen Memoire li etatur begegnen wir Schilderungen von leibenschaftlichen Spielen Die fich weber zum Effen noch zum Schlafen Beit nahmen. napoleonischen Kriege zu Ende waren, begrüßte manche englische Spie ratte dies vor allem beshalb mit taufend Freuden, weil man nu ber nach Baris gehen und bort bem Glüdsspiel frohnen tonnte. und nächtelang wurde bort in ben Spielflubs aejeut, bie fel'en gart genbere Geschäfte machten als in ben nun folgenben Jahren. tan Gronom bat in feinen Memoiren ein anschaulides Bil morjen,

Diese Wards alles Plassons mescadures Sind, Gesundbeit und Zukledendeit dringen. Indatesauszug: Erundzlies der Naturstauskug der Naturstauskug und der Verlichte der Verlieber Gestallsterung. — Der Etaat zahlt jedem Menschen ein ausreichendes Gehalt auf Ledenszeit. — Aus läglich breiftlindige: Arbeitszeit wurde genügen. — Gorgenlose Erikenz sie aus. — Webr Ledenskreuden file jung und alt. — Ehe oder freie Liebe und Naturede. — Grausenman zipation. — Vermedoung von Krantbeit und Geschum. — Naturszemäde Kinderetziedung. — Jerführer in der Kleisjon u.v. a. (Grlindung einer Liga !) Dreis trosse. Swart, ged 7,50 Nart. und umgeden und. Mit 32 Geisferydowegraphien. Indatesauszug: opiritismus. — Geisperricheningen und Sischriden. — Terfede mit Versubenen. Goetde sogiet von fünf berichnien desse einer Gomnami u.e. — Witteltungen von fünf berichnien Gestern, — Geger des Gestellungs. — Eputgeschichten. Gorahungen. Waberdaume und diese andere. Preis broich 5 Mort, ged. 7,50 Mart.

同じ



Sonntag, den 18. Januar 1920 Eröffnungs - Konzert

neurenovierten Gartensaale von der

Kapelle Bad. R.-W.-Regt. 113 Obermusikmeister Bernhagen

প্তি, এইত এইত এইত এইত এইত এইত এইত প্র

Saal-Erölinung 3 Uhr Eintritt 75 Pig.

Beginn 4 Uhr Kinder 50 Pfg.

Bentiche (liberale) Bolkspartei. Ortsverein Karlsruhe.

Deffentliche Versammlung. Monton. 19. Januar 1920, abends 8 libr (vantlich) im axoben Caals bes Friedrichsbofes. Vorirag

universtätsprofesior Geb. Rats Rabl aus Berlin Sold-Berffeigerung

Die neue Zeil u. die deutiche Bolhsparlei. Greie Auslprache
Mf 1.— Die Gintrittsfarten können in der Minkfallenbandiung von Tafel. Kalierikr. 82a und am
10. die Mite. von 7 116r abends an, am Saalendans and Mite.

Der Borftand.

Bitte aufmerken!

in Karlsruhe labet an ben Bortvägen in bem tleinen Sesthallejaal we febr ergebenft ein. Diefelben finben ftatt am Montag Dienstag Mittwoch (19., 20. und 21. Januar) abends um 8 Uhr.

Montag Abend: Themen find: "Das verflegelte gud, ber mei= nende Johannes und bas Jamm". Dlenstan Abend:

"Der rettende Deld". Rittwoch Abend:

"Das Löfegeld". Redner: Gerichisbeamier Walter. Cintritt völlig frei!

Dierburch erlaube ich mir ergebenft Mitglieber den 18. Januar, im Bleit. sam "Ablar" in

daran anichließend Tang, freundlicht einzuladen. Der Borftand.

V. W. A. Berband der weibl. Handels. und Buroangestellten

E. V. Montag b. 19. Jan., abends 8 Uhr in unferem Bereinstofal, Ritterfrage 7 (Grbpringenichibuchen)

derkäuferinnen - Verlammlung.

Befprechung wichtiger Berufsfragen. Inbireides Ericeinen notwendia. Der Borkand.

Schule anz-J. Heppes

Herrenstr. 25. Telephon 2870 Zu gutem, bürgeriichen Tanzkurs noch einige Horren gesucht. Neuhinzuiretende werd. einzeln unterrichtet.

Sad. Landestheater zu Karlsrube. Sonntag, ben 18, Januar 1920. Margarete. Grobe Oper in 5 Affen. Text nach dem Fran-gonichen des Jules Barbier und Michel Carre. Enfang & Uhr.

1428 Baumeisterftr. 32, Oths. nimmt f. d. Ver dürftigen der Stadt daufbar jede Gabe in dansrat, Männer. Frauen v. Kinderflei dern, Wälche, Stiefel ze, entaggen.

Die Gemeinde Konias-bach (Baben) verfteißert am Mittwoch, ben 21 Januar 1920 folgendes Rusbola:

icen: 1 erffer. 1 awet. 5 britter. 10 vierter

Staffe.

Kirfsdäume: I aweiter.

2 britter Klosse.

Russmmenkunst I Udr.

Russmmenkunst I Udr.

Romnittans am Kathaus.

Rdmigsboch. 16 Kan. 20.

Der Gemeinderat:

Fränkle. Ingdverpachtung.

Das Forfamt Karlstufe berdaciet am Samstus 24. Kannar 1920.
vormittas 411 Uhr. im
2. Stod (Redensimmer)
bes Dentides dofes in
Karlsrubz. Erddinaementake 42 (kedensber der
daubivost folgende domänendrarische Kaaden
auf 6 Robre dom 1 Vedrugt 1920 an:
1. Rammerout Kaddurt
vestisch der And nit
Domänenwald workinch 141 ha Ketd und
Bald:
2. Kammeraut Möddurt.

fammeraut Madvurt.

Priv-Auskunffei.

Wunderweber die kleine Webmaschine, ist ein Handstopfapvaral, der Strümple, Stoffe, Wäschestücke und sonst.
automatisch stop!, wie
hein gewebt, ob grob oder
fein, ein- oder zweifarbig.
Keine verzweiteite

Auch gebrauchte Storfgarne, von aufgezogenen Strümpfen usw. können verwendet werden. Apparat mit Probearbeit u. genauer Anleitung durch Frigo-Vertrich, Neckarstraße 156. Stutgart F. Prospekt auf Verlangen graits. (1600 fach nachbest.) Warnung v. minderw. Nachahmg. Preis Mk. 7.50 franko. A133

Das Traumbud arous Letter Ontil uad ai. äapptiid. u. ara-biid. Urfund. nur .# 2.00. Radn. .# 2.45. dasu grat. 38 Padriacetari. m. Le-ichreid. 2. Cadrieben. Vertin 524, Comidie krake 41. U19648

Zigarren ans reinen Tabaken lief.
preisw. jeden Bosten von
200.— bis 2000.— v.
Nisse. Brobeienda. nicht
unter 400 St. wertverfloert gegen Nachnobme.
W. Fritsch & Co...

Canzschüle 9. heppes, Karlsruhe. Mandl. u. schrift. Anmeldungen werd. noch tägl. angenommen Herrenstr. 25, Laden. Telef. 2870.

accoccccccccccccccc

Beginn des Kurses am 21. Januar 1920. 1113

occososososos Vornehme, moderne Tanzkunst!

Individueller, schnollster Privat-Unterricht in Prinzeß-Feodora-Walzer, Boston, One-Step, Fox-Trott, Jaß. Mazize-Brasilienne, Tango, Ragtime, Eis-Walzer, u. s. w. Auch kleine Zirket von 3-6 Paaren.

achftehend erlauben wir uns, einer geehre ten Rundichaft Auszug aus unferen neuen Lieferungsbebingungen befannt zu geben. Wräulcin. 30 Nabre alt, tath. vom Lande, darafbin und sind zu der Bitte um Einhaltung dertervoll, aus auer Kantel ich indita im Dansbitt der gegrennten auch nur zu diesen ober ähnlichen und daraften. Winlich eines Bedingungen liefern.
Wir hoffen ein volles Verständnis hierfür zu speichen und zeichnen bechachtungsvoll Lieferungebebingungen befannt gu geben.

hochachtungsvoll

Bereinigung der Glehtro-Juftallateure von Rarisruhe.

Muszug

aus ben Angemeinen Lieferungsbedingungen bes

# Deffentliche Berfteigerung.

Bitlid der Ald. 110 na Kerbeiter auf der Anderschein Gemorten Goldenkein). 208 ha Balb und Walfer. Die Bedingungen und Blittichaliseinrichtungsacaenkände acaen Glanden lieden dis aum Ferdadiungstad im Geschanden Bereichter und Blader. verschebene Kasse. und Braelanvaren berschebene Kasse. und Braelanvaren berdiebene Kasse. und Braelanvaren berdiebene Kasse. und Bladennen. 1 Leiestladier. aufgerichten damen. Varbiannen. 1 Leiestladier. aufgerichten Betten. 1 Obasisch Stüble. 1 Trodeniniskübligstet, verschebene Gastamben sowie berschledene institungestatie Geachtsande.

Gindiligen Sparkaffe Raftatt

F. Indiana Minden.
I. Indiana Minden.
Arbeitet überal. Ernititelt alles.—Siellt alle
Bertote unter Bemeis.
Toeitote unter Bemeis.
Toeitote unter Bemeis.
Thistory of the condition of the Geluche unter Beweitet.
Thistory of the condition of the Geluche unter Beweitet.
This of the condition of the Geluche unter Beweitet.
This of the condition of the Geluche unter Beweitet.
This of the condition of the Geluche unter Beweitet.
This of the condition of the Geluche unter Beweitet.
This of the condition of the condition of the Geluche unter Beweitet.
This of the condition of the condit

### Eugen Hausenstein u. Christian Warth Dentisten

then thre Praxis gemeinsom aus

Durlacher Alles 13, II. (gegenüber der Haltestelle Durlacher Tor). Telephon 3830. 81206

Friedrich Chr. Siefer, Sarlsruhe.



Frankfurt a. M., Sandweg 6, 1.

Betrat.

Mut ensigem, Antrage mit Bild wolle man imi. Ar. B4732 an die Bad. Arelle ienden. Belde gebildete Dame oder ig, Bw. würde mit Sigstegeniten in louff. Sigstegeniten in louff. Sigstegeniten in bonf. Finderen in bonf. Gin-tommen und 40000 Mark Harvermögen weeds bal-biger.

Bufdriften mit Angabe ber näberen Berbaltniffe unter It 144279 an die "Nad. Breffe" erbeten.

Fräulein fem Bene daraftervollen foliben beren Gelchafts mann ober beff. Arbetter jweds fodierer beirni fennen au ternen. Geft. Anschriften mit Bitb un-ter Rt. B4876 an bi: Ba-bifche Arcfie erbeien.

Heirat.

Gebith) Kräut. coal.
ans aut. Bûrgerstamitie
febr dünslich erzoden. b.
Bande. mit größ, Bermögen. winnicht. de danner in den winnicht. de danner in durchten berrn. richt unter 27 Aabren. Betein der in der

Deirat.

tein, mit iabell Berban-gendelt u. Aussteuer, aw. Beitat in Berbindung au tret. Kur ernstgem. Am-gedote unt. Kr V4714 an die Babliche Protte erb. n. Moun, 36 N. Kaut-mann, in 186 N. Kaut-mann, in 186 Siellung. Cepild, m. glaud Belt-onich. f. 189, dalb Sel-cat Gelichsesonnenes Vet. od i. Wwe. f. i V in 11. Austi erw. Ernstaun Antr u. Ne. A2141 an die Bad Bresse erbeten.

die Bad Bresse erbeter.

mit Chieftaem Fränlein au machen Anternstaem.

windth wit individem Fränlein und Antere und Anteren und Intereste an ioldern und Interest in Berbindung in teren.

Berte Anaed, muter It.

Berte Anaed, muter It.

Berte Anaed, muter It.

Bild unter It. Habe en Habe and interest in Machen und Interest in I

Alb Brogli & Co. Am Mühlburger Cor. Celefon 2922.

Weltienstraße

Refusse faulm. u. Brivot-anstänste. Reparainten Rausen. Berwalt. v. Sau-fern u. Liea. vo. besorat 488 Raisertx. 157. IV. Richenweiseln wahlbara. Abeinkt. 84a

enenenenene

Dem perehri Publikum geben wir hiermit bekannt, daß wir in der

ein Zweiggeschäft (Fillallelter

in Delikatellen erdinet haben und bitten um geneigten Zusprach,

fowie alle anderen An-freichersArdstiem be-torat fouell und billig. H. Minch. P4700 Dorotheatrade 10. Eingang Augartenftraße. Boftfarte genigt.

werden dauerbait gestocheten u. revariert. Wilhelm Beitel, Schleimad, Maldestraße 85, Stb. II. Voftenrte genügt! Auch nach auswärts.

Stumpse Feilen Bank-Dariehn.
werden ausgebanen Dits Lobs Poble Veilenbauerei fate oder Wobillare Rarlorube - Beiertbeim. Siderbeit. Aberte, fem. Preitiefte, 74. 381624

Geschäfts-Eröffnung.

Damen - Putz - Salon

Delibandes det deutschen Gelektrolegenichen Juhaldalions-Firmen e. D., a. (a.t.). In hoh Gingmen und deutsche Dehindingen deutsche Dehindingen deutsche Dehindingen der Dehind sind die besten Millel zur vollständigen Ausroltung Erfolg Arten garantet Preis M.2.40 sebst genauer Gebrauchsanweisung per Nachnehme Chem. Falbrik ab Karteruhe d.DMg.U. A.Springer Kartsruhe Baden. VERNICHTUNG JEGLICHEN UNGEZIEFERS

Geb. Serr. 39 A. fatb... Arfint., 28 J. alt, fatb. mit Bermög, tücktig im germögen n. muffellich. bell. nicht, dan werben wecks fatt werbeit. Mrettere abei werden swecks fatt werbeit. Mrettere abei werden swecks fatt Alfer v. 30—84 3. betonnt an werden aweds fwat.

Nur ernsigemeinte Ap-träge m. Bild unt. M. L. 971 vostl.Waldsbut.P4091

Sotelbefiber, Al Sabre, neb., bibich. Erideinung mit gutgebend. Kurbaus im Schwarzwald, wünicht

Ehegilick.

für Cheleute 93. 3.— A2055 95. Bitch aufamm. besog. n. Dit. 4.96. L. Sachtleben, Eerlin 347 Schmidiftr. 41.

fanntidatieines veheren tücktigen Dandwerters od. mitti. Beamten im Alter von 81—80 Jahren wecks späterer

informiert find, burd finde finftei Gonbert, Rain berg, Richard Wagnerftr & Geinfte Rei. Biele fem Dfiche,

Jung. Minnn, 25 Jahre att, vor tursem aus ber Gefangenichaft aurftdgefebrt, wünfcht mit Frantien ob. Mittve mit einem Rinde in Verbindung au treien sweds baldiges Heirat.

Beg, ltebernadme eines Bes, deichäfts Vermögen er-ren wünicht. Ernfigen. An-ters gebote mir Vild unt. Nr. im Pla271 an die Bad. Erefie,

Frauicin bom Lande, 32 Rabre att. in afien Aweigen bes Bausbatis erfahren, mehrere Aabre

Bege die Befannischeit geines neiten died die Beseine die Befannische in Andels sweck ivät daskatione, entdere Milter Windels sweck ivät died. Pladels sweck ivät daskatione, entdere Milter Windels sweck ivät died. Pladels sweck ivät daskatione, mit died. Pladels am died. Milter vertion sugeindert und werten. Diet auseindert und werten. Diet daskatione died. Pladels die Andels die And

BLB

LANDESBIBLIOTHEK



Vertreter: Ernst Kappler, Karlsruhe, Klauprechtstrasse 42.

Gebr. BAR, Karlsruhe Telephon Kaisers Pafe 115 Adlerstrasse Grosse Auswahl in Lagerräumen: iserstrasse 48 s. 111 :: Zihringerstr. 80 s. 82 Schränke Vertikos entgelt! Aufbewahrung gekaufte Gegenstände bis zur Lieferung: Küchenschränke Schreibtische Friedrichsplatz 8 Tische, Stühle etc. etc. reie Lieferung auch nach auswärts. Federbetten in nur guten Qualitäten inrantie für gekaufte Möbel. Besichtigung ohne jeden Kaufzwang gestattet.

Rebe Stadtgarten und Bierordtbad, mit Bob-mingen von 7, besw. 4 Binmezn n. Garten 2c., Bengin-Motor

zu verfaufen! die "Bad. Breffe". Sotel & Benfion

Sotel & Benjion of Gerenteil Baufe.

Gerenalb an belt. Gane.

ca. 50 Zimmer mit ca. 80 Gine Blamer-Einrichtung in Mußbaum policiten arob. Evel elaal. arober Garten, an 480 000 Mark famt reichiidem anvintax an verfan en. Cofort beziehbar. Singeboie unter Nr. 32023 an die "Babilche Breffe erbeten.

Haus ntrale Geidäftslage, ir Huro geeignet. 3u griaufen. 1120

Baden=Baden Anweien zu verf. 1'- ftödia. Bobnbaus mit Biallung und Memile, leviere als Lagerräume voer Werklätte zu ver-wenden, nebst größer. freien Alab, preis-wert abjuged. Ana Näh b. Anguit Derr. Eichtraße 5.

pollftänbigel Reise-Kino

mit 2000 m Kilms — das Geldätt ist tomplett und fix u. fertig aum Reilen — ist für den billigen Breis von 1500 W. au verfaul. Anderes Faweijnnen. Hildaftraße 10. P4247 l Bleichstrom = Innama, 850 Touren, 110/150 Bolt. 92/74 Amp. (Friedensw.) Fobrikat Garbe Lameyer

Bleichitrommotor, sps. 110 Bolt, 24 Amp., Fabr. Eglingen, 311 verkaufen; beide Mafch. Friedensw. Angebote unier 32184 an die "Bad. Bresse".

Gin Landauer otto Rappemann. Otto Rappemann. Pakati, Telephon 181. Staliatt. Ett

Aweifpann, Steinwagen m verkf. Krau Dominik Rader Mitwe, Dovens wettersbach. Wegen dringender Ubreise

perfause ich die frei lagernden Möbel: 1 Sosa mit Umbau. 2 Politer-feliel. alles Nokhaar, Ebenbolzwiegel, Eben-Dalstisch, Schüble, ischen einer der Gereichen wie Koli.

Andereinerichen wie Koli.

Andereinerichen wie Koli.

Beitifelien mit Koli.

Beitigelien wie Koli.

Beitigelien vollen werten wie Koli.

Beitigelien wie Koli.

Beitigelien vollen werten wie Koli.

Beitigelien vollen worden wie Koli.

Beitigelien wie Koli.

Beitigelien vollen woll.

Beitigelien vollen woll.

Beitigelien vollen woll.

Beitigelien wie Koli.

Beitigelien vollen woll.

Beitigelien vollen woll.

Beitigelien vollen woll.

Beitigelien woll.

Beitigelien vollen woll.

Beitigelien woll.

Beitigelien.

Beitigelien woll.

Beitigelien woll.

Beitigelien.

Be

Automobile lein Maf- u. ein Abler-wagen) 5/15 P.S., letterer auch als Lieferungswag

6 PS, bereits neu, su verfausen. 852a Eretr. Gef. m. b. S.. Antererombach.

Belegenheitskauf

Begen Auflösung bes danskatts z. vert. Lodmakan 1 rote Bluids Garnitur, lineal. m.

Wischesch rank fleiner mit Aufas 1.30× 90×50 cm. Maidaeftell, (Emaille), Bogelfähae, billig au verfauf. 32159 28eftendftr. 29b. III.

Speisezimmer, fcone Innenarchiteftur, preiswert von Brivat zu verkaufen. Wo? faat die "Radifche Presse" unter Nr. 865a.

Complette Saloneinrichtung (Mabagoni) su verfauf. Zu erfrag, unter 32118 an die "Bad. Breffe". Bol. Bett mit Roft n. Mair., aron. Spiegel u. Schreibtijd au verfauf. Rheinftr. 118. IV.r. Sanb-ler verbeten. 84794

Ca. 2 cbm 21 hornholz 50 mm ftart, ca. 2 cbm

Buchenholz 40 mm ftart, ca. 3 cbm 368a

Eichenholz 80 mm ftart,] Treibriemen

Ramelhaar, gute Frie-densware, ca. 18 m lang, 12 cm breit Transmissionen Riemenscheiben

Zu verkaufen: reits nen. 23/13, 2 Korb Nafden. 10 und 25 Liter haltend. 1 eich. Beithelle I Seitflaichenalige. 1 robi Angua. 2 Sommerfleiber 40 Stild 4., Weingläfer

Diemann. Beiertheim Breitestraße 45. A2098 sum groß. Teil nur eine mal gebraucht, sofort ab-Bioarrenhans Pfeiffer. am Martinlab.

Gifen u. Stahl.

Schieblehre

fast neu, mit 300 mm Maklange, 80 mm Schna bellänge, m. 10 u. 20 mm Lochmakansas, Kund-

hadnlos, tadellose Arbeit für Mt. 1500. – au verk. arbeitige Musich Bertfag von v.1 2u.7—slowie Sonnstagvormittag. 22185 Gebrik. Guitarra. Spreise. Schowlessen, 22185 Gebrik. Guitarra.

Browning 6.35, fleine Tevoid - Kehrmaldine, Pleibohnerbefen, Frucht-laftveffe su vert. T. a. Soundag and I manch de anderen Tage. Willia Kaiferftr. 33, V. links. Su verfaufen guter-

Rarlftr. 74. IV. 94153 Gelegenheitskauf Größ. Bosten Schreib-blods. 10×14.5, á 100 Bl. geleimt, ab Lager billioft au verkausen. Offerten unter Nr. 32108 an die "Badiche Bresse".

Megen Raummangel venig benubt, guterbalt. franz. Billard m.famil. Zubehör (Elfen-beinbälle) preisw. abana. Angeb. nnt. Nr. 194241 an die "Bad. Breffe" erb.

36 Deikovok,
Sophienite. 20 111, recits.
Schreibmaschine
lowie nere Büzomöbel
2m verfaufen. 2888
Hebit. Baldirone 6.

48810
Franker 14.
Fr

su verfaufen. 32121 Mmalienftr. 15. S. II. 188

Zu verkaufen:

Sildweilit adtlage modernes Poppel - Bobnbaus Rallerstraffe ante Lage, hone Mente, für iebe Ein-Familienhauf Garten . 180 Ein-Familienhauf Garten . 70 Dilladt Povvelwohnhous, moderne . Rente

Rente Mit mit rentablem Saus, altes Gepezereigeickall mit rentablem Saus, altes GeBegereigeickall mit rentablem Saus, altes GeBrühlburg, Jans mit Laben, in auter Lage, 58000 &
Berrickalishans, beite Weltkabitage, febr ichone
Herrickalishans mit Laben, aute Eudweitkabitage,
Gelchnitzhans mit Laben, aute Eudweitkabitage,
holel Eitlingen, an berricker Lage, ca. 20 Simmer,
holel und Roulian-Albial 22. 25 Brembenstmmer, Gotel und Benfion-Aibial Ca. 25 Bremben

Silbstadt Saus mit Laben n. iconen Wobiningen Silbstadt Miete ca. 5 700 %. Breis 50 000 %. Geffichafishaus Gene Altstadtlage, Werkflätten zo Dilladt Doppelmobnbaus, bobe Rente 85 000 -

Diffiedt Doppelwohnbans. 2×2 Zimmer 48 000 M Fabrikanme'en, nabe Karlsrube, mit aroben Parte Blade, 120 PS. Votomobil . 400 000 &

Gg. Heberle.

Liegenschaftsburo, Porkstraße 37 — Telephon 2399.

3n verfaufen:

1 Kamera, 18×18, Friebensw., 300 .k., 1 Fahrad v. G. 150 .k., 1 Garnitur Grummi (Beroognan), 260 .k., 2 Rifispelse 230 .k., 1 Kergonani., 70 .k., 2 Rifispelse 230 .k., 1 Kergonani. 57. B4762

Bernaptt.

Billig abangeb.: Rener Eatfo-Angue, Willtärs maniel. Reithofe mit Bildfederbefab. 32158 Lammstrake 6, 1 Tr.

Ueberzieher

Reiler = Ropf får Birte ober Jaab-fammlung zu verkanfen. Bu erfragen unt. 32169 in der "Babifce Breffe". Bett ju verkanfen. Mortgrafenftr. 98, Etb., 1 Tr., vorm. 9-11 II. 2900

Baß=Laute Meifter-Inftrument,vor-

preiswert au verfanfen. Angufrag, unt. Rr. 32146 bei ber "Rad. Brefie". 1 Orchestrion mit 10 Balaen, à 3 Stude fpielend, aut erhalten, f. den billigen Breis von 1100 & zu verfaufen.

Gitarre

Wirtschaftsherd 5/200 cm Plattenarose nit 8 Brat- u. 1 Bärme 

Schreibmaschine
towie nere Büromöbel
am verfausen.
Bähmaschine, nen,
umständehalber veiste,
in verfausen.
Birtschaft z. Bannwald,
k. St. I., Bannwald-Allee.
Tähmaschine
Birtschaft z. Bannwald,
k. St. I., Bannwald-Allee.
Tähmaschine
Birtschaft z. Bannwald,
k. St. I., Bannwald-Allee.
Bähmaschine
Birtschaft z. Bannwald,
k. St. I., Bannwald-Allee.
Birtschaft z. Bannwald,
k. St. I., Bannwald,
k. St. I

Zu verkaufen:

An größerem bad. Orfe, Nähe Karlsruhe ein 21/2 stöckges daus mit an vertehrsreider Lage. Beziehbar 1. Mai. Walhallastr., dans mit 8 mai 5 Jimmer, aute Rente, u. Diele u. 1 mai 8 Jimmer, aute Rente, Preis 26 80000.— Cigarrenhandlung smit div. villale) an Firma und Einrichtung sind als Ansablung mindestens 20000.— nötig.

Ein- oder Zweifamilienhaus 11-12 Simmer und 2 Rüchen. Dirioftzahe, Breis

Aarl-Wilhelmstr., & Simmerwohnungen, 2012 Meisamilienhaus, krafte. & 110000.—
Zweisamilienhaus, krafte. & 80000.—
Cuisenstr., Saus nebst Sinterbaus, st. Bob.
Aus mis Wirschaft bei Brunklat, Bittenebstr., nung. lebraute Rente. & 60000.—
Haus mis Wirschaft bei Brunklat, Bittenebstr., nung. lebraute krafte. & 6000.—
Haus mis Wirschaft bei Brunklat, Beitenebstr., nebst Wohnung von & 3immer und Kiche. Eichenung.
Egaal. & Fremdenzimmer, Ediactbaus, Ställe.
Schweineitälle, arobe Scheuer und ar. Garten mit 12 Oblidaumen. Neim Sous ist noch ein Faden mit Kriseurgeschäft. Wirschaft ist auf 1. Noril beziehbar.
Maraustr., dans mit 3 n. 4-Sim. Wohnung.
Beierschein, Stallung. Blas mit grob. Oblivund Gemitsegart., ca. 5000 gm. & 12000.—
Bismarastr., 3×4 Stmmer, eleftrish. Liot., Soudo.—
Bismarastr., Garten. mit & 8 Simmermannung.

Bismardfir., 3×4 3t Herrichaftshaus aut rentabel alt. Sarbi Halditabtielt Allinmern, 2 Kliden, Garten fowie ein Obite Grundftild, in arok, in Bad Teinach Borholzite, Etagenhung merwohnung, aute Renie Aus mit ie 5 Jimmern, Garten Preis & 85000.—
Mathyfte., dans mit ie 5 Jimmern, Garten Preis & 85000.—
Gute Wirtschaft in Mattatt. mit großem aröß, Stallung u. fonstige Defonomiegebärde Gute Wirtschaft in Existinger, neek, mit großem Gaal und großen Gaal un Vorholzstr., Etagenhaus mit a Herrichaltshaus mit 7 Bimmerwoh-

Saus Schillerftr., mit Cinfahrt. Blab. großerer Berffigit Einfamilienhaus, Rarlier., 11 3immer R. Kornsand, Liegenschaftsbilro,

Fahrrod-Gummi, Miller und Maganilla Ar, 84, 85, 88 u. 39, Mans (Kodu) Gr. 1.70, su vert. ichetten. Aleischmasch. od. geg. schwarzen Ansun anderen. S2103 umsutanichen. S2195 Andeen Koduner (Koduner and Sander State and Sander S

Kinderklappftubl, Som. Ronfirmand.91 fo ant wie neu, frisch ge-ftricen, en verkaufen. 82170 Watdir. 18. IV.

ommotor, 100 m R. U.Drabt 25 gmm. Germann, Raffatt, iferfir. 49. 3660 Bu berkaufen: neib, ingenbl. Gr. 44, 8 iabrig (Vonn) an ver-biv, Kinderffeib, u. Mon. iel 1, 8-10 R., 1 rotgeftr, Gerfiner. 1124.2.1 bin, Kinberffeld, u. Mön, tel f. 8.—10 A., 1 rotaeltr. Iade. Gr 44, 1 bunfeldf. Damenindiade. a. Selbe Größe 44, din, Damen-Somsters u. Winterdifte. Damenfondiassen, Da-menstiefel. Gr. 38 Au er-fragen Bolltr. 12, bart wie nen, 150 M, fowie Steithofe 70 M zu verff. Schloßvl. 8, v. 1f8. 3°157

Social et ergat.

Social et er Derrenfchulirichube. aestr. mittl. Gr., Ueber-steder für j. Mann v. 16 bis 17 I., 16w. st. Out. Gr. 55 n. 1 Vaar Damens halbidude. Gr. 44, 5m verkausen. 32175 Enisenstr. 56, 4. St., 188. In verkausen. 1 Vaar Langidstren. 1 Var Langidstren. 1 Var Langidstren. 1 Var Langidstren. 1 Verken.

Rarleruhe.

platten. Gemünden, Abierfiraße 88, I. 2 Ponn Ru verfaufen:

1 Delaniaster mit Delfüllung. 1 Luftfiblisaniaster bis 8 P.S. Drebfirommotor, 100 m R. Peavoldftr. 28. I.

1 Leavoldftr. 25. amm. Ein bellbraunes

Pferd 1 Wolfshund

febr icari, wundericon. Tier, ift billig au verfi. Siebfabrif Burenardt, Acern. Telefon 177. Recry. Telefon 177.

Pinscher
raubharia. 1 Jahr ait,
in anie Sände au vertant,
Breis 80 d. Befende
fixase 29 b. 32158 Brauner Anzi s
und Mantel absuacoen.
Ansuleben den gamsen
Lag auch Conntacts.
Araiter. 93, Otds. 2. Ct.
Rönig.
Tadellos ant erbait.

Hodyeits-2inzug
mittl. Gr. preismet.

au verfaufen. Ansuieben von 12 Ubr an. B4792 Augartenftr. 57, I. Etd.

Siehpin det
fleine Raffe, 7 Bochen
alt, preiswert zu verfaufen. Oanfe, Golbefirahe 25a, part. 1184
Briting, fichwere Oderlander Parietzeumeine fortwährend au haben bei Karl Rern. Blantenioch. B4125

Legehühner Ber ob. 19er Brut, auch

Billa Ariegift., Bochbertidafil., mit grobe haus Kriegffr., 78immer-Bobnung. Breit haus Kriegstr., als Einfamilienbaus. Bor

125 000 M Villa Bismaraffr., mit arobem Sarten. Haus in nächter Rabe Bauptbabnhof, 7 3im. Bobunngen und Garten, Breis 185 006. Angablung 30 000 ...

Saus Beliftabilage. 2 Framilienbaus mit Stale Saus Weifffadt beim Mablburgertor mit

Haus Südwestsfadt, Preis 90 000 Ansahlung 20 000 M. Saus Bachftr., 2x8 Simmer-Bobnunges. Breis 64 000 M. Ansablung 10 000 M.

Haus Sofienste., mit Berthätte, far it Breis 150 000 M. Lingabl. 25000 M. Haus Boechstr., 5 Simmer-Bobnungen Häufer in bester Weststadtlage

5 and 6 Simmer-Wohnungen. Saus Weffendftr., mit Merifitten. Preif Saus Südweftifadt, mit 6- 3imm. Bob. sung u. Garten. Br. 140000- Unsabl 25000.

Wirtschaft in Pforzheitn, in prime intoet besogen werben. Breis 108000 Allasoblung 20000 M. Breis 108000 B2186 Wirtschaften, gute Geschäfte mit geringer Wirtschaften, Angablung zu verkaufen.

Grnfil. Relettanten erhalt. nabere Anstunft burd

Liegenschafteburo, Telephon 3580. Bittoriaftraße L

Sewinnbringende Ravitalanlage.

Fabrikanlage

mit eigenem Gleisanschluß, an der Bahnlink Beindeim-Borms (rechtsrbeinisch), mit mehrere großen Kabrit-Gebäuden mit kompletten mald nellen Einrichtungen nehlt großen Dampflokom bilen und Elektro-Kraft und -Lichtanlage neh betriebsfäbigem Ringofen mit großen Lages lauwen, dazu viele verichiedene Maichinen.

Anfoliegend an bas Sabrifanmefen ift eis über 50 Morgen großes

Dekonomie - Anwesen

mit großen landwirtich. Gebäuden famt lebender und rotem Inventar und die lähriger Ernte fofor an verfaufen. Breis 550 000 4. Angabiung na Bereinvarung. Ernftl. Refeltanten erteilt nabere Austun

E. Emmerich 3mmobilien=Büro,

Telephon 3580. Biftoriaftraße 1

10 T. Tragtraft, aum Langhola- od. Schienenfahre geeignet, preiswert gu vertaufen bei Gebr. Griesinger.

Eggenstein Amt A'he. Tel. 5685. Im Auftrag habe ich abzugeben ca. 200 000 Backstein

und circa 80 cbm gegimmertes

Naberes Samstaa von 2—6 libr, Sonntag un Blontag v. 10—12 libr u. Sonntag von 2—4 libr be Spielmann, Bilhelmftr. 2

STOEWER-WERKE AKTIENGESELLSCHAFT VORMALS GEBRÜDER STOEWER **NO STETTIN CON** 



PERSONEN-UND LASTKRAFTWAGEN ALLER ART FLUGMOTOREN MOTORPFLÜGE

HEINZ NEEMANN

Generalvertreter: Gebrüder Mappes, Heidelberg, Brückenstraße 47, Fernsprecher Nr. 2874.



Karlsruher Elektrizitä's Gesellschaft m. b. H. Adlerstrasse Nr. 35. Engroshaus für Elektrotechnik

Reichhaltiges Lager in Installationsmaterialien. Isoliette Leitungen. 1816

erkehr von und nach der Schweiz u. Italien.

Spedifions- und kagerhaus A.- G.

keopoldshöhe b. Basel

Spedition, Kommission, Verzol'ung. Spezialabtellungen für: Beratung in Zoll- und Tariffragen, Bearbeitung und Herbeiführung von Aus- und Einfuhrbewilligunges.

Hauptleftung : Ebrradt, Basierstraße & is agerhaus: Leopoldshohe (Baden).

Konstruktionsbüro für Maschinenbau Erw n Ritzmann, logenieur, Bühl, A. Waldshol.

MEURONSIPUR! On for Metall und andere Materialien. Durcharbeitung rationeller Arbeits-Methoden, wie Vornehlungen und Spezialapparate. Umkonstruktion von Arbeitsmaschinen, Normung der Einzelteile, moderne Formgebung.

Patentanwalt A. Ohnimus

Leopoldstr. 44 Karlsruhe Tel. 2052.

Rheinilche Elektrizitäts-Aktiengesellschafte

lektrische Kraffüherfragungen Au/führung von Inzfallationen jeden Umfo für Hauz, Gewerbe, Induztrie, Landwitzscha Lieferung vollztändiger Betriebzanlagen für jedez Gewerbe

Herrenstrasse 17 Kriegsstrasse 76 Bahnhashrasse 40  sofort Heferbar

Saurer, Dalmier, Buessing. Benz-Gaggenau, Opol

2-5Tonnen, Cummi- a. Eisenberettung, neue Konstruktionen, betriebsfertig. terner alle Sorten

Lastwagen - Anhänger 2, 3, 4 und 5 Tonnen

Oberrheinische

Freiburg I. Br. Basler Landstrasse 172

Mainz, Frankfurt a.M., Cöln, Düsseldorf, Rotterdam, Antwerpen, Basel

Spedition

Sammelverkehr — Lagerung — Versieherung Ausführung von Transporten aller Art. Import- und Export-Verkehr. Durchfrachten nach und von allen Plätzen, auch Uebersee.

Schiffahrt

Eligüterdampfer-Verken von Straßburg-Rehl, Kartsruhehurt a.M. nach und von allen Rheinstationen bis Rotterdam. Amsterdam und Antwerpen,
Schleppschiffant von Rotterdam-Amsterdam. Antwerpen,
dem Oberrhein bis Basel und Frankfurt a.M., sowie umgekehrt, in Verbindung mit der
Rheinschiffahrt-Aktiengesellschalt vorm. Fendel, Mannheim, Ludwigshalen a.Rh. Duisburg-Ruhrort, Rotterdam, Antwerpen, und der haten a, Rh., Duisburg-Ruhrort, Rotterdam, Antwerpen, und der Badischen Aktiensesellschaft für Rheinschiffahrt und Seetransport, Mannheim, Ludwigshalen a, Rhein, Kehl, Rotterdam, Antwerpen. Neuen Karlsruher Schiffahrts-Aktien-Gesellschaft, Karlsruhe.

Import- und Export-Verkehr. Vertretung I. Karlsruhe: Neue Karlsruher Schlitahrts-Aktien-Gesellschaft welche jede Auskunt erteilt.

durch die

"Badische Presse" Badens verbreitetste Tageszeitung.

Automobil - Gelellichaft Telefon Nr. 345. — Telegr.-Adr.: ORAG.

Modelle von 20-600 P vorhanden. TREIBÖLE: TEDROLE &

SIND UBERALL ERHALTLICH

Ehrhardt-Sehmer å Majchinenfabrik-Saarbrücken

VERTRETER: STUTTGART, HEUSTEROSTR. 86 A

Jaubicohnerel - Installationsgesoft Gas - Wasser - Bade - Klosettanlagen Reparaturen

12217 Neusninges

Die Verkehrsnot,

unter der alle Geschäftsleute leiden, wird am besten behoben durch Anschaffung eines

Benz-Gaggenau-Gewerbewagens

Die Erzeugnisse der Benzwerke Gaggenau verdanken ihren Ruf der zufriedenen Kundschaft, die sie aufweisen konnen. BENZ-GAGGENAU kaufen, heißt einen dauerhaften, im Betrieb sparsamen, für jede Arbeit geeigneten Motor-Lastwagen anschaffen.

A3327

BENZWERKE GAGGENAU, GAGGENAUI. B. Vertreten durch: Automobil-Centrale Schoemperlen & Gast, Karlsruhe, Amalienstr. 63.



# Reiner Weinbrand Cogr

acbrennerei Odenheimer, Karlsruhe

Rollbahnen, Kippwagen etc.

Ersatzteile zu Rollbahnen Baumaschinen.

Metallwarenfabrik fieilbronnall



Karbid-Lampen Metall-Kerzen Klein-Lichter

für den Saushalt.

Mannheimer Lagerhaus-Gesellschaft

Telegramme: Rhederel

Karlsruhe

Fernruf: Nr. 153

Schiffahrt: Spedition: Lagerung Rhein- und Bahntransporte

von und nach allen in- und ausländischen Plätzen.

のでは 3mmobilien.

>: Vor Antritt einer >: Reise

Diebstahlsgefahr

und die Möglichkeit sich hiergegen zu

versichern.

Wilhelm Briese, Assekuranz Telefon 2705 - Karlsruhe - Gartenstr. 44 b

Baden- Baden Wilh. Wolf Bernfpr. 02 n. 1148. Stänbiger und erplaretmer Un. n. Berkauf von Billen, Bes däfts. n. Wobn. baufern, Bangrunbftliden ac. iberall. Bermitte lung von Oppothoten. Berbindin gans

Dentidland.

Buro

Georg Hanstein & Cie.

Augartenstr. 6. Elektr. Licht- u. Kraftanlagen. Glühlampen Beleuchtungskörper

Rorbwaren = Reparaturen

Elektr. Heiz- u. Kochapparate.

Südd. Korb-Industrie 23. Seith Berberftraße 84.





Heizungs-Indenieure.

Gegr. 1809. Schnellste Ausführung von (essel-Reparaturen. (essel-Ersatzteile.

utogeneSchweissung.

wird wieder in 8-10 Tagen geilefert Jul. Jcken, Bulach

Dampfwasch - Anstalt

Annahmestellen: Lameystr. 71, Uhlandstr. 8, Schillerstr. 36, Douglasstr. 18, Hirschstr. 34, Schittzenstr. 48, Luisenstr. 46.

Gin- oder

Zweifamilienhaus

mit Barten su taufen gelucht. Ungeb. unter Rr. 888a an bie "Rab. Breffe".

Cin 3-4 Simmers

Wohnhaus

n der Best- oder Sto veststadt au tanien get Offerten unt. Ar. 1444 in die "Had. Breste".

Schiebetüre

Kaufgeluche

Be nrestaurant, Delikateffen- oder Rolonfalmaren eidift eventuell mit Daus au taufen gelucht. Angeb. unt. Ar. 8200s an die "Bab. Breffe".

Rleineres, autes Bavier. u. Edreit. an faufen event an vachten gefnett. (Beft Ange bote unter Rr 318817 ar ote "Rad. Breffe".

Alcines Landhausche greifing Lebendem u. toler Inventor du fa fen ode a pacht, acfucht, Genaucht Breisoff, m. Anflich unter J. W. 2184 an Rubo's Moste. Berlin SW. 16

Bir luden verfäuslich
HAUSEr
mit und ohne Meldäft
Fissen. Labeiten, Böle
n. Landlessen – an al
Ort. zweds Unterbreite an worgemerste Käufer Peffidiraung foltenlos.
E. S. Sildse & Co...
Sannover. Bum

Befdätighans in Karlsruhe oder Baden-Baden, 50-60,000 Mart au faufen Angeb. unt. Rr. 82140 an die "Bad. Breffe".

Mndolf Moffe, Frank-fire a. Main. 1155 Geschäft

Sics od. Borgellan und Bansbaltbranche bevor-gust, zu faul, ob, au pacit gefucht. Gen Angeb. u. 18285 a. d. Bad. Breffe. Zins-Haus

B An ober Landhaus

mit Marten, portentichlen Raufer

mögl. mit faten n auter Geidafte. lage gegen Bar-zablingzulaufen gefunt. Prins Angebote unter 98r. 849 an bie Minonen-Erpedit.
W. Priedlin.
Strahburg, (Elf.)
St. Hilvlausstaden
Nr. 18, erbeten.

Weincht: Diwan und Sofa, Bufett und Schrank, Berliko und Rommode läckenschrank u. Tisch Bücherichrank n. Spiege Mingebote mit Breit nter Ar. 31868 an die Bad. Breffe" erbeten.

it Glasfenfter u i staswand, im gauser.
40 m breit und 2,80 i och, fann auch eiwag röger oder fi t er fein Spiegel. nt erhalten, wird at amfen gefucht. Ange ote unter Rr. 1128 at ie "Bar. Breffe erbeter erabmt und ungerahm en oder gebraucht Min eftlänge 80 cm, Windeltreite 50 cm, gegen gufe eggblung, su kaufen gof Angebote unt. Nr. 1041 n die "Bad. Bresle". maillierte Bademanne

ut erhalt. su faulen er ucht. Angeb, unier 9 14754 an die Pad. Breft But erhaltener Schreibtisch Feldstecher nit Auffab zu taufen ge ucht, Angeb. u. Rr. 3215 n die "Bad. Preffe".

Reik oder gleichme t abritat wird zu faufe ef. Angev. unter " o auptvoliti, Karls; o rbefen Büfett But erhaltener trebens (nicht ichwar korbmöbel, Benftervor odizeits - Anzug mittl. Gr., geg. gute Ac-tablung su fant- geindet. Angeb. u. Ar. 23174 an die Bad. Breffe ... bie Rab. Breffe erb. Spiegelichrank, Behroden. Cutawan.

Schreinerei = Einrichtung

am tanten, Befiber und Beleffen murden bei der betr. Firma lofort dauernde Beldofftaung finden. Ausführliche Anne ote unter Rr. 1061 an die "Badifche Breffe" erbeten.

Raufe lau end jeden großen u hleinen Polien Drahtstifte u. Ränel aller Urt

Nammaweden, Nohr», Dahvavo, Burts, Schiefers, bulnägel, Glafere, Schienens, Schiefers, bulnägel, Glafere, Schienens, Schubmachernägel, Schuhudde, Nivete, Ablahitite, überdisvonierie Plägel, Stifte, Nieten, Erlinte aller Art.
Schranden, Mulleln Machinenichrand, re. Prähte, blanke, verzintte, harte, weiche Bleche, Stabeifen, Aundeifen aler Bertaenge, Dammer, Merte, Bangen, Bei-Bertzeuge, dammer, Aerte, Jangen, Reitlen, Sagen, Schaufeln, Spaien, Jaden ic fem, Sägen, Schaufeln, Epaien, daden ic femalkwaren, verzierte Eimer, daus haltungsartikel ic. Gifenwaren alter Art. Ich blite um eilige Offerte mit Dimensiowen. Quantum, Lieferzeit-Anadoe lowie Breite. Bir Rachweilung nub Bermittinna sable Brovifion. N25

Paul Werning, Berlin S.W. 48. Friedrichftraße 248. Patow 8504

Drehbank

Ca, 130 Drebiange für Kraftbetrieb, besal eine Bohrmaichins bis 20 mm Bohrung neu der gehraucht fofort zu tauten gefindt. Ebenfo au genörige Bohrer u. Trobftable, Angebote unter Nr. 969 an die "Bad. Brefie" erbeten.

Bu tanfen gejucht:

85 bis 50 PS bet 950 ober 750 Touren, möglichti Rupferwidelung, bet 500 Vott, ebenfo 5 bis 18 PS bet 880 Bott 1450 Touren und für 120 fomic 220 Bott. Gilofferten an:

Rheinische Elektroindustrie = Werke

Sofort zu kaufen gesucht Moder Gildstadt

if ein Daus bei dober invallen an in Aufen angeluche. Artegsinvalden Beinde Lariegsinvalden Mens, vicaenia.

Sange 1.14 m. großer Durchmester 40 mm.

Bara, Derrenkt B.

Distrostop

Oder fondt ante Warte, oder ondt ante Warte, mit od. obne Gummi, neu dagen de fichen an tausen einen Schlage antende Lariegsinvalden. Offerten unt.

Bara, Derrenkt B.

Distrostop

Oder fondt ante Warte, oder ondt antende mit od. obne Gummi, neu dagen de fichen an tausen einen de fichen antende einen mit de fichen antende einen ein

Wohnungs-Einrichtung
mbal. mit Borbängen n. Tepptichen. sowie sonstitue
Einzelmöbel. auch autes Klavier, sur Familie,
früher in Glan-Votbringen wohnend, su fauten
gelucht. Mussführl. Angebote mit Breis unter
Rr. 193961 an die Had. Breise erbeten.

les ober ichmarges Dola in tabellofem Suftanbe au taufen getucht. Angebote mit Angabe des Gabrifats, ungefabren Alters, Bolsfarbe. Lange, ob von tebigem Befiber neu oder icon gebraucht erworben, und bes Breifes unter Rr. B4287 an Die "Babifde Breffe" erbeten.

gut erhalten, taufen in jeder Menge

Gebr. Simmelheber mobelfabrit - Briegftraße 25. 82208

Bordeaur., Rhein. und Mofel-Weinflafden an tanien geincht. Franz Fischer & Cie.

Mafhlifdgernituren matrabe, un fauf. gefucht Machote mit Breis an die Bad. Breffe". Bad. Breffe" erbeten.

Musitener Mobel, Balde, Ruchen-inricita neu,von Brivat u faulen gefucht, Angeb, unt. Rr. P4712

**Wotorfahrend** auterhalten, an faufen gefucht. Angeb. unter F F. 4338 an Auboli Wone, Greiburg t. B.

Personenauto,

Giferne Bettitelle, mon

Hochdrick-Damp'-E. Schmidt & Kons.

3u koulen gelum 2 Gleichtrom-Wotore und 6-8 PS., 220 beam. 440 B. Rupfermidlung. Bierbraueret Haser & Cle.

oastad i. R.

Großer Raffenichtank Rosenkrang-Biolinicalt gut erbalt, au taufen gel gunge', an Gmill Ratio, Ber r. 49, II. S2198

Fournier-Böcke

Riedel & Co. Kar'sruhe, Waldftr. 49 Unterseichnet. ift Rau-fer einer neuen obeb gebrauchten 2773

Schreibmaichine. Offerten erbeten an ar! Comer in Tribere Rugbacherftr. 9.

Montroll'affen C. W. Allers'iche

Werke. antiquarifc ober nen, au faufen gefucht. Schrifti. Arg bote unt. Nr. 71.1189 an die Rad. Breffe". Alltvapier

in Baggonladungen von 

ER= und Deffertmeffer inChriftoffe, Rein ober Chenbols, su fanfen ae-ucht. Angeb. m. Breis unter Rr. 37125 an bie "Rab. Breffe". Großer, aut erhaltener Gerb au feufen gelucht. Angebote unt. Nr. 32182 in die "Bab. Breffe".

Cold u. Sibergeld

ur Berarbeitung noch
Brorsheim wird angetihendir a. Er. L. 194181

Sammler

lucht an foufen eiferne 50 Big.-Etilde u. sabi' pro Etild (1) Big. Angeb. unt. Br. B4718 an die Nad. Breffe ert. Gebranchtes, noch aut-erbaltenes, mehrnes **Bafterien**=

und Rotenitander if faufen gefucht 34788 Eonntegftraße R. I.

Weinflaschen Roanak fla ichen Mar homburger Beingroßbandlung Raribrabe. 068

Feniterglas bauptlächlich in Grobe 40×160 cm. 50×160 cm. 60×160 cm fauft und er bittet ausführt. Offers

Schwarzwaldheim, Schombers b. Bilbbe Feldsteder Beik, Gorb, gefuct. wieben ach 40, Haden - Raben But erbaltener

Kon irmanden. ob. Komn urion-Unaug n. ein Uebergieber ist faufen gefindt. Angelem it Breis unt, Arisi and Die "Nad. Breffe

Gehrock-Anzug von autem Daufe, 1766birth. Bu faufen gariff Angeb unter 91r. Beige Ballftriimple Unterrod.

Damenunterwählte ut faufen aefucht, in foufen aefucht, in bote unter Rr. Apid die "Bab. Breffe erbet Bett- und Qeibwäsche

Suche gu fauf. aller Deftbett, Matrase, rob no'e, Sofa und Sagat Anaeb. unter Arkeit in die "Pad, Breke

Sänglings-Au-stener, nur aus auten daus in faulen gelüglich Angedot, m. Siede sahl u. Breisanger unt Nr. B463an bie "Badilche Breise.



# MACHOLL-MUNICHE WEINBRAND

Verein Karlsruher Liegenschaftsund Hypotheken-Vermittler e. V.

Für Ankauf und Verkauf von Grundstücken jeder Art, Beschaftung von Hypotheken und Tellhabern, Finanzierungen, empfehlen sich die unterzeichneten Mitglieder des

Wereins Karlsruber Liegenschaftsund Hypotheken-Vermittler e. V.

unter Zusicherung streng korrekter Vermittlung und tachmännischer Behandlung der erteilten Aufträge.

Max Busam, Herrenstr. 38, Carl Dietz, Roomstr. 8, Carl Dietzehe. Winterstr. 4, Emil Emmorleh, Vktorlasir. 1,

Otto Harder, Monstans, Ludwig Homburger, Zirkel20, Georg Heberie, Yorketr. 37,

Karl Kornsand, Kalserst. 56

Josef Liebmann, Amalienstr. 29, R. Malor, Kalserstr. 127, Lor. Riegor, Kainerstr. 215, Joh. Traud. Akademiestr. 24, Wilhelm Welf, End. Baden, Langestr. 51, F. W. Wörner, Amalienstr. 83-

Canzlehr = Inititu

hermann Sofhein;

Degenfeiblir Rr. 5 Tel. 2869 Tel. 2866

Rieg. Damenmannel werben ift ane bura. Unfangerlure einige

Damen gesucht.

Anmeldung erbeten von 0-7 Ubr. 32176

Schreibmafchine?

Rarino 8 Mt. monattia

Frang. u. Englisch

Wäsche

Daushaltungsmalde gum

Wer stricht

in Beimarbeit

Strümpje

Danksagung.

Für die vielen Beweise herz-licher Teilnahme beim Heimgange neines heben Gatten und Vaters, für die trostreichen Worte des Herrn Sinderlichen Sindipfarrers Karninski, zowie für die hebevolle Pflege im Kranken-hause sorechen wir auf diesem Wege allen unseren herzlichsten Dank aus. Z2204

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Anna Österle und Sohn.

Karlsruhe I. B., den 17. Januar 1920. Karlstraße 64, I.

Badische Kleider-Klinik Zirkel 30. Telephon 4120. Separatur-, Bugel-u. Reinigungsanftalt

instandsetzen sowie Umänderungen -Prompte Bedlenung. - Billige Preise.

Wolf Amstowski. 1170

A. BOSCHERT Telefon 1831 Postscheckkonto 22681

Werkstätte für moderne Bekleidungskunst Abieilung inr Reparaturen, Aufbuggin innerhalb weniger Stunden Wird abgeholt und zurückgebrachb.

Aran als Hansärztin! von Gran Dr. med. Gilder Dildelmann. Beffes und prattifcites

lochzeitsgeschenk Anditiand ber Cheftand iretende junes Vaare.

Additiand bu 44 47.— gegen Larsablung duch gen Statemadi. Leferbar duch een Statemadi. Leferbar duch een Statemadi. Schmidt.

Rartsrube, Sosienstr. 64.

Gummi-Sohlen Prima Qualitat. Bafferfeit aufgefittet. Gummiablage billigft. Bs698 M. Sirtler, Ludwig-Bilhe'mitr. 16.

Haute Macht traumte Enthält 2000 Seutungen, zahlreiche Abbildungen, lehrt Karlenichlagen, Wahrsagen nad Geburis-Radmouch Traumbud mit Gilds-kidn. b. Glido-u. Unglidstage. Pr. R. !-90 Rudolpho Berlag, Presben-T- 506.

Eisenwaren. Tätiger Tellhaber mit Dit. 80 000 .- gefucht. Sabb. Sandelsgefenicaft m. b. 5..

Amalienfir. 83.

Tüchtiger Wirt, mit groft, neuen Balde-bestand 124 fompl. Beit.) und 20 000 .c wort ver-fligdarem Rapital such aufgebende

Gastwirtschaft fleineres Hotel ober Pensionat zu pach-ten. Rauf nicht ausge-ichiofien. Ungeb. unt. Nr. B4744 an die Rad Breffe.

Benfion od. Café von tichtigen Sachienten in pachten oder zu fauf. gelucht. Ameebote unter Ar. iona an die Bad. Breffe erbeten.

June. inchine. tou-tionslädige Welchafts-leute inch, auf 1. April die liebernahme eines flein.

oder einer gut aebenden Mirtichaft, mögl. mit Saal. Angebote unter Ar. 31961 an die Bad. Breffe.

Rapital=Befuch 5-000) A v. Selbsigeber geincht für fursfristen Beminnanteit. Angeb. unf.
F. K. 4048/N 171 Indoli
Meste. Recierabe.
Weither Selbsigeber geibt einem Beamten.

ma Geld ma ur Anlanfung von Widdeln gearn Madad-lung und Littrafact.
Ungebote unt. Nr. 270a an die "Rad Breffe".

Teld auch größ, Lietzdae Vor-lieten schnell und fulant.
H. Flume & Co.,
Ramburd 24. V44071

25-30 000 Mh ftill ober tatig in ber Anduftrie ob. Landwirt-ichaftan beteiligen, Raufe evit. ein Gut. Offerten unter Rr. 32088 an bie "Bodiche Breffe".

Ber ettell Sinem lung Mbenden Unterricht atbt Getbfineber an De-Mingeb, unt. \$14742 an

ur Unfänger unb fort-neldriftene, aud Brivat-unterricht. Meamter in guter begrößerts Darleben Budiatte bei bob. Sins. Provision u. f. ro. von Selbstgeber. Tabellof: Sicherbeit vorbanden, evil. nod Bernatherit taicher, sicherer Arbeit, sibernimmt Neu-auliage, Abidius u. Nachtragen der Welchälisbuchen. Epesialit für Kartothek. la. Reierensen. Anged. unter Nr. 31041 an die "Nach Breile".

Rehme wieder Annden auf die im Aniprico babe. Gans obertellweile gegen Besualdein? Basol d. bügein, in und auher bem Daule an. 234728 Gerwightt, 14. IV. linte.

Am Dittwoch frah, Ede Abange's gegen Welobn. Ringe, eran lichwars acansvorband.Baumwolle. Ungebote unt. Ur. 32116 an die Bab. Breffe". für einen beff Derra geiebten Alters inta-bemiter). Rabe Dirich-briide mobnend, mird in befferer Familie ein gut.

Hagsfeld, Wantenlogerfte. 71. bei fort Erb tann leben Dienetaa Welfdform in Gries und Mehl aem b Millags- u. Abendisal

gefuct. Off. erb. unt dr. 32035 an bie "Bab. Offene Stellen Wo kann Klavier geftbi werd., mbglichft bei eleftr. Licht. Wittel- ob. Weiftfabt. Angeb, unt. 244716 an die "stad. Breffe". Timetine, Victionde

aum Beliche v. Br vaten. bei böchfem Berbient, iofort gelucht. Angeb. m. Ang. b. Ni-ters. bisb. Tätiafelt unt. Ar. 132083 a.b. Fad. Prefie. Bigarren detail Teilhaber mit & 80000. - | ters, bisb. Tatiateit unt gr. 92083 a.b. Nab. Preffe Gubb. Danbeloneienidaft Dones Gintommen m. b. d., Amalienstr. 82.

15 verichiedens

Illimant s Dimer

Stomane u. Novellen verfiende ich aeaen. Boreintende ich aeaen. Boreintendung des Tetrags von

Mf. R.— Das arvye
eauptilche Traumbuch m.
vielen Jüultrai. Mt. 8.—
Pauchandia. R. Boget.
Rartsruze.

fähint und gewillt den nierricht von IKnaben, u. 13 Jahre fowie Er-elung au Übernehmen, elungt: (Beholt u. freie tation. Lufchrift, ver-titelt unter Ur. 82115 a die "Badische Bresse"

Stenotypistin mit langer. Braris \$2178101-5010 6es.

Stenotypistin feine Anfangerin, i, biefiges Engros. Saus au infortigem Eintritt gefucht. Ben. Pingeb. unt.

bas aut naben n, bageln fann, fol. Moltteftr. 27. Beneralpertreter für Karlsruhe. Os handelt fich um den Alleinverfant der durch D. R. P. geichigten in 10 000 dereits vertauften Artifeln. Berdienst über achtzig Prozent. Ausführliche Offetten von tächtigen Pewerbern mit eigenen Betriebsmittelin, mindeltens 10000, merbeten unter I. B. 9627 an Sindolf Mosie, Raelsende i. B.

hochlohnender Nebenverdieni

wird Berfich. Inivetioren, Agenien ulw. von Bert. Gefellichaften nachgewiefen. Anfragen beliebe man unter Ar. 808 an bie Rad. Brefie eingureichen

Nevenberdienst! Botl. Sille beim Aufban ber Egiften. Dan-erndes, hobes Gintommen ! Reine Berficher-

amie u. best. Andestente. Wege! Biele Anextennungen, Berlancen Sie Protrees u. distret. evil. intrerbrib 3 Tanen. odne
Vorlveien Annedote unter Nr. Bassa an die
"Bad. Bresse" erveten.

Tüchtiger Schriftscher Bud- und Ahgidengorucheret

Gifele & Bagner, Brudfal.

NAME AND PARTY OF TAXABLE PARTY OF TAXABLE PARTY. Mit fuchen quel altere, burchans felb-ftanbig arbeitenbe 2183

Monteuro mit langen Erlabrungen im Plau grot. Doch-ipannungs Schaltanlagen u. Transformato-renflationen. Bur berberber, welche gute Beugniffe b. Grofirmen beftern, fonnen be-rudfichtigt werden. Schriftt. Melbungen an Brown, Bobert & Cle., Mfm. Win. Wim. Wannbeim-Röfertst.

Erstklaisigen Rockschneider Sofienite, 180 bis Schiller-frake. Ede Göthefrake. ant Werfkatt, evil. aus auber dem Daufe, sowie Entlanigen fichtet, Weine Voc-ficktrei, Abang aca, ante Wel. Sofienite, 1801 3000 Wel. Sofienite, 1801 3000 Hofen-n. Westenschneider

aufer bem Daufe, fuct hummijnuh verloten. Alfred Jaesobke, Kafferftrake 203.

> Swel tfictige Möbel = Schreiner

bei anter Beanblung anm fofortigen Eintritt für dauernd gesucht.

Borguftellen Bad. Baubund, Ratl-Bilhelmitr. 50, von 8-4 Ubr.

Bu erfragen unter, 814227 in ber "Bab. Preffe" Selbftanbige, tüchtige

Arbeiterin

Maria Specht, Spesialeriali ffir Domenpub. Karlaruhe, Raijerftraße 15.

ber Gist

Bur ards. Sotosserei
am biesaen Klabe wird
leldit. tiicht, Vauldlosser beitige. ebrliche, für die Weststadt und
befoldtsangabe unt. Areste der Beboltsangabe unt. Ar.

1122.21 die Bablice Bresse. erbeten.

Pansion Scherer. Judt. Budhallerin,

Stefanienfir. 37. 82205
Muf I. fiebr. finde ein tadita... autemolobienes

Millen madden ant fotorr artnet. Ratifertirahe 65. 117. 94225

fowie gewandte
Stenothy fill
won biefiger Danbelsfirma aum fofortigen
Gintritt gefucht. Angeb.
mit vebenstauf, Bengnikablafrift. u. Gebaltsanfortiden unt. Rr. 885
an die Fand, Brefie au flein framilie (2 Berf.), in danernde Stellung. In erfr unt. Rr. W1704 in ber "Rad. Breffe". Tühtige Falzerin Junger. Madden f. Botenadinge Abflauben n. leicht. Lagerarbeiten für bauernd gefucht. Borguftell p.9—12 libr. Bab. Hambund, Karf-Friedrichitr. 22. 1/32 Ordentil. Maddien 3. Langs Buchdruckerei,

auch sum filden gefucht. Bu erfr. Rriegsfir, 200. ouf 1. Bebruar gelucht 2189ng Germight, 41, I Gin suvert.

ert, rechts. 32167 Elimmermäden auf 1. Gebriar oder früher gel. Vension Matauler, Schestelping 1. dei Fild-marchirake. S2117 Gesucht S2104 Mädchen das tochen fann u. etwos Dausarv. übernimmt für mögl. bald gefucht. Fran Oberfilin. Tiene. Weinbrennerftr. 12, 1812 3immermadchen

Mäddien f. alle Sansarbeiten auf fofort gegen boben Lohn geincht. Angutreff, morgens bis it Ubr u. nachm.

Bofental, Gerwig-Mäddien ar Riche und Saus von

iogleich ober fpater nestucht. Beitenbir, 15, 1, Giod. 1105 Ebrliches jung. B4141 Mädhen an Bansarbeiten auf foiort ob. 1. febr. gelicht.
in lämtlichen Malchinenreparat. Monti- ang v.
Thatia allandan

Tidlig. Madden
bet gitter Bebandlung au fl. Krebt.
mein dit. Bidds. 8.1
Dirichtrade 111. II.
Belucht wird für is.
bebr. evit. 1. Marz ein
braves, ebriides Biss

Tädchen

Tädchen

Tädchen

Tädchen

Tiden in Braves.

Tiden in Brav

Junger tuchtiger Raufmann, 21 3 alt, aus ber an

fucht Stellung als

Blekitiffen, Anto oder Moloren-Ber fiule Ben. Chepaar tude

Gute Kenntnifle vorbanden durch Gelbiffindinm. Angebote mit Bedingungen unter Dr. B4186 an die "Bad. Breffe" erbeten, Budhalterin,

urchaus bilauslicher, m. amilich. Burogrb., auch Etenogr. u. Malchinen Bertette aweite Acbeiterin in

in Optel, od; s. Gervieren in ein Kafice. Bengniffe vorband. Angebote unt. Nr. 194251 g. d. Nad. Breffe.

wo?

Siefige Engrossfirma tritt durdaus versette.

Christa Stenoippiffin aufgem. Jungen mit aut Schulzenauffen mit aut Schulzenauffen meiche Stenoiarablie und mit aut Schulzenauffen meiche Stenoiarablie und mit durden und in die Bad. Brefie erbet Baldinenscherten und hie Bad. Brefie erbet Lehrer (in) in der Pad. Breffe erbet befährt und aum in Arbrichen befährt und acmilt den Tilds Neiffe befährt und Liebt den Tilds Neiffe befährt und Liebt

Gefudit tilchtiges Möbden, bas fochen fann und etwos hausarbeit fibernimmi Kallerfir, 182, 111, 82147

Mädden

evana, für meinen Sausbalt aufs Land, aleich welchen Alters.

Mädden

das waschen und baceln tann und die Dausarbeit verstedt. Ar fofort ober hater getuckt. Weberfriedt. D4199

Stellengeluche Gien- uno

Werkzeug-France. Ra. Kaufmann aus der B. rindia. Peamtenfanistie Gliene und Wertieuge mil 1 Kind. in Karlsniske Dranche such Steslung oder Umgedung sober 1 April 19.00 Angebe unt. Ar. A2109 an die Badische Ares.

Mechanifer

Derkäufer-Expedient od. Lagerist Angeb. unter Rr. 81829 Brant. Inot far lofort gut möblierles Bimmet.

Zu vermieten

oder Fram iansaber far Caden in d. Westhadt dans der in Mable mille gelucht. Bot lagt burg in mieten gelucht unter Nr. 82178 die Bad. Angeb. unt. Ar. III. Preile.

Broies. steintges an bie Flad. Breffe. Magazin

evil. gedhorer Laben mit Barordumlichteiten im Dittelpunft d. Stadt an mieten nelmodt. In-gebote unter Nr. 82180 on die "Bad. Breffe" Keller groberer mogl mit Aufgna, in Ofiftabl an miet geluchtevt, auch grober Lager-raum, Angeb. unt. Rr. 684 an die "Bla-bliche Breffe" erbet.

räume g

Gesnaht 3-4 3immer Wohnung

Landwohnung T von 2 bis a Simmern von alteren finderloten Ebe-leuten neindt. Abrefie B. Dein, Aarlorube, Riauprechiftr. R. H. St.

Wohnung in Freiburg Belucht wird für 15.
Bedracht wird ein Sachungen im Kaelde Anners, ebrildes Bebie Anner, tücht. Anders aehille, 19 Jahre ali, von aehing zu tanichen and auswärts, aus anier Amille, der ichon selbe incht. Angebote unter Dater spiechen auf lofer der selbe auf lofer der selbe auf lofer spiechen. Angebote unter Amillen gehocht. Mit eine gehocht. Mit eine selbe auf lofer spiechen gehocht. Mit eine selbe auf lofer spieche incht. Beilde geholte gehocht. Angebote unter Amillen gehocht. Mit eine selbe auf lofer der selbe auf lofer spieche etc.

Beiletes Middle gehocht.

Beiletes unter schaften incht spieche etc.

Beiletes Middle gehochte etc.

Beiletes unter schaften incht spieche etc.

Beiletes Middle gehochte etc.

Beiletes Middle gehochte etc.

Beiletes unter schaften incht spieche etc.

Beiletes Middle gehochte etc.

Beiletes unter schaften incht spieche etc.

Beiletes Middle gehochte etc.

Beiletes Middle gehochte etc.

Beiletes unter schaften incht spieche etc.

Beiletes Middle gehochte etc.

Beiletes in der Gote etc.

Beiletes in der Go acgen eine 3 Jimmers Mohnung. in Karide enhe ober nächne Um-achung zu taufchen gwincht. Angebote unter Ar. 1011 an die Rob, Br.

Pohn- n. Ech afrimmet evil. Podna. un öbliert, eleftr. Licht mögl. Tel-Mitbenübung, ver lofort ob. 1. Rebr Afte Ladn, Bolt ober Marftvlab. Angeb unt. Ar. §2188 an die "Kad. Brefie" Fräul. indt für fotort Angebote unter 82088 an bie Had, Breffe

mool. Zimmer moglich mit Andenbe-nibsina. Ungebote unt. Nr. 11987 an die Bad. Breffe erbeien. Schon möbliertes

3immer womdglich m. voller Dem-fion von rubig Reamten gefucht. Aingebote unt. 3/x. 1103 an die Babliche Breffe erbeten.

Junge Dame funt Gut fucht for ledt oder dater eine Etenung. Angebote unter Nr. N2114 an die Weichtelfadt, der erbeten.
Madden incht Etenung als Berner erbeten.
Madden incht Etenung auf Etenung auf i. Bebrnar zu vermeiten. Adamet Madden incht Etenung auf i. Bebrnar zu vermeiten. Adamet Madden incht Etenung auf i. Bebrnar zu vermeiten. Adamet Madden in St. Servieren in ein Kange. Sengnisse

Bwei habid Jimmer mit awei Neiten u. moal elefter. Picht, von awei in rubia. Saule, in bester lotte, Deren für anlangs Bebruar gelucht. Ar. 1009 in d. elab. Press. an die "Bad. Presse.

findet Kri. babide. eigt. gr. 1009 in d. vad. Preffe. an die "Bad. Dreffe."

Grichelnung. febr geisoditständitg. feltenbe getellung in fort. 1000

A Kaution fann gestellt werden. Machole unter gr. A2110 an die Badiche Bresse erdeten.

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Depositenkasse Ettlingen.

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.G. Karlsruhe i. B.

Gegenüber der Hauptpost.

Aufbewahrung von Wertpapieren.

Einlösung und Gutschrift von Coupons und Dividendenscheinen

gemäß den Vorschriften des Gesetzes

betreffs Maßnahmen gegen die Kapitalflucht.

AUSFUHRUNG sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen

FACHMÄNNISCHER RAT

# Raucher Achtung! Tabaknot vorüber! Beizi Tabakum Anzeise!

Lungenkrankeane

trinft Avoibef, von Läf-manns Aungenheiltes. Seit Jahrhunderten bew. Dansmittel. in neneft. Seit von ersten medizin. Antorifäten ervrobt und warm envof. Mistung wunderdax. Vazilen ichwind. i Ausw., Appet., Gewicht, Besinden beben sich. 1 Baf. 2.50 Mf.

Dauptdepot: F. Stols. Marldruhe. 8615a Laiferstraße 221.

Batterien

Danebers Danebers

Mod: u. Badherbe

Fleischräucher

und Dörrapparate

find die besten und be-währtesten. 21290 ileber 80 000 St.i.Gebr.!

Mnton Reber.

Ettlingen, Baben.

Tabakichneide:

majoinen

mit 4 und 2 Meffern Stundenleiftung bis 3tr., Schut.ibreite i bie 11 mm. D. Jähner. Irndial, Nentorstr. 1.

eiter- und Raftenwager

Grian-eaber

Ich faufe

Bold, Silber,

Mingen n. Blatin

gable bie höchten Breife, abernebme jedes Quantum,

J. Cheilader,

Altmetalle

wie Sinn, Sinf, Blei Deffina, Ristenb. Anpfer Schrot und Gubeifen tauft jeben Boften. 2003.

Generitein.

Fafanenfir. 20, Tel. 8481 Gold, Silber

Platin

gablt om besten Wiede, Freugstrafte 18. 31066

haushaltkerzen \$

Brima weiße Ba-raifin, Stearin. Bachs oder Gerefin u. swar:

ner. & Stud an # 0.96

branne Cerefinkerjen

iner. a Stüd su # 1.25 infl. Bervadung fro. leder Boftstation in netio 9 Bfd. Bafet unt. Wertnachnahme.

Sildebrand & Schulze

Ballenftebt (Sars).

Rafferfir. 12

ür Taidenlampen, Grund & Dehmichen,

Balbftrafie 28.

# Sicherheitspolizei Südwestdeutschland für Frankfurt a. M., Hanau und neufrale Jone.

Bur Aufftellung einer burch Berfügung bes Minifteriums bes Innern genehmigten Sicherheitspolizei ergeht hiermit ber Ruf jur Meldung an alle aftiven Unteroffiziere, Rapitulanten und entlaffenen Militarperfonen, Die bei biefer Sicherheitspolizei als Beamte (feine Militarperfonen) einzutreten beabfichtigen.

Bedingungen:

22/30 Jahre alt, volle Felbbienstfähigkeit, Frontdiensterfahrung mahrend bes Rrieges, minbeftens 1,70 m groß, unverheiratet. Berbeiratete nur mit minbeftens 9 jabriger Dienftzeit.

Dienstgrade:

1.) Sauptwachtmeifter, 4.) Bachtmeifter,

2.) Bugwachtmeifter, 5.) Unterwachtmeifter,

3) Oberwachtmeifter, 6.) Silfsmachtmeifter.

Gebührniffe:

Hilfswachtmeister 7.50 Mt., Unterwachtmeister 9 Mt., Wachtmeister 9.50 Mt., Oberwachtmeister 11 Mf., Bugwachtmeister 11.50 Mf., Sauptwachtmeister 13 Mf., Berheiratete 2 Mf. und Rinderzulage täglich mehr. Freie Berpflegung, Unterfunft, Befleibung und arztliche Behandlung.

Rad 12 jahriger Gefamtbienftzeit in Armee, Marine, Reichs., Marinewehr ober Sicherheitspolizei erfolgt Berforgung.

Meldestellen: Berlin, Neues Kriminalgericht, Zurmftrafie 03 Hanau, Kaferne Gifenbahn=Rgt. 2.

# werden wieder wie neu horgerichtet. - Lieferzeit 8 Tage

Früh's Möbelspedition und Lagerung

Schreinerei und Glaserei aße 28. B4:14 Teleph. 1039.

Allgemeine Belein - und Privat - Dariehen - Anstall Kommandit-Gesellschaft

Jammstraße Lahr I. B. Kalserstr. 80 Gekürzte Briefaufschrift: ABDA, Lahr LB.

Oeschäftstätigkeit:

Finanzierungen wirtschaftlich gesunder Geschäfte des Kleinhandels und Kleingeworbes.

Kurze kredite für einwandireie Warentransaktionen. — Waren Iombarde. —
Vorschußfreie Gewährung von Krivat-Darlehem zu produktiven Zwecken an Fersonen jeden Standes gegen angemessene Teilrückzahlungen.

Zahlreiche Empfehlungsnachweise. Rasche, verschwiegene, angenehme Geschäfts-abwickelung. 9614a

# Mahl= u. Oelmühle Monigsbach empfleblt fich fortwährenb.

Delfamen wird verarbeitet: Montags bis einichl. Donnerstag: Mobn, Erlaubnisideine erjorderlid. Baul Baitinger.

125 Slunden brennt meine Dauerlamp

Rach Berbranch aukerst einsache Ersaksullung Die beite Lanine für b. Saushalt ! Als Tischlampe, Dange n. Traplampe son benühen, bei der benigen Belenchtungsnot gerodesn unentbehrlich. In tausenden Brivathäusern. Billen, Geschäftsbausern, Fabriken ze. sur größten Zufriedenbeit im Gebrauch.

A3485

!! Erftlaffiges Fabrifat!! Dur Dirett E. A. Miller, Rirchheim-Tech 12

### Ratten, Mänje, Räfer, Wanzen 20.

beseitigen ich volltändig mittels meinem noch nie verlagten Svezialmitteln, selbst da, wo schon viele Mittel obne Erfolg angewandt waren. Jur Seldsvertitgung, Padung a 2.50 erhältlich. 369622 Berlicherungsinstitut gegen Ungezieser

F. Höllstern, Derrenstrate 5 Billale: Aniisur. 10. Telefon 3106.

foone, reelle Bare, weiß, von 86 Bfg. an, Itef. prompt Carl Weber, porm. Joj. Geifert, Gengenbach, Baden.

Wes benötigt ein in eleganten

A. Klingel Kaiserstr. 215 Caté Odeon.

# Herren-Alnzug

Damen : Roftum?

Der bestelle noch por bem Breisaufschag (aum alten Breis) und fende seine Abresse nuter Rr. 82108 an bie "Habitche reste Stoffe in feber Qualität und farbe werden beforgt. Eritsaifiger Schnitt augesichert.



(Rein Aluminium) kaufen Sie vorteilhaft im Alumimium - Spezialgeschäft Gustav Nürnberger. Karlsruhe, Waldstr. 2( (neb. Resi-Kino) 1053

Beacht Sie Schaufenst, u. Preise Ständig. Eingang neuer Waren Alte Dampfmaschinen, Cokomobile, Gas- n. Benzin-

Motore, auch andere Maschines verben au bochlen Breifen au taufen gefucht.

5. David, garl-Wilhelmftr. 38. Telefou 2067.



In Karlsruhe erhältlich bei: In Karlsruhe erhältlich bel:

Baum W., Werderplatz 27. — Dammert K.,
Schützenstr. 80. — Dehn J. Nachl., Zähringerstrasse 24. — Deuble E. Nachl., Augartenstr. —
Fidelitas-Drog., O. Fischer, Karlstr. 74. — Hofpelnz M., Luisenstr. 8. — Ostend-Drog., Gg.
Jacob, Ludwig-Wilhelmstr. 8. — Germ.-Drog.,
Lang R. W., Ksiserstr. 24. — Lösch Jak., Herrenstraße 35. — Lösch K., Körnerstr. 26. — Mayer
O., Wilhelmstr. 20. — Neubert L., Kaiserstr. 122. —
Engel-Drog., Apoth. H. Reichard, Werderpl., 44. —
Schwarzw.-Drog., F. Reis ir., Sollenstr. 128 —
Roth K., Herrenstr. 26/28. — Strauß-Drog., Apoth.
M. Strauß, Hardtstr. 21. — Tscherning W., Amallenstr. 19. — Vetter Gebr., Zirkel 15. — Watz
Th., Kurvenstr. 17.

Sobes Inletelle für Ungeheille bieten meine lebrreid. leibitverfaßten Bucher Ausendlagnose ... 4.20 Elbstarzt Minderkrankhoiten ... 1.20 Durch ben Buchbandel u. d. Berlan Dr. Wirz. Factoret eigner Methode, Karlsrube. Georg-Friedrichstraße 2. au besteben. B2069

# in allen Bank- und Vermögensangelegenheiten. Und Schecks auf alle Hauptplätze der Welt

Depositenkasse Durlach i. B.

und einwandfreie Bilan sind 580 von größter Wichtigkeit besonders im Hinblick auf die neuen Steuer-gesetze. Man wende sich vertrauensvoll an die

Eine geordnete Buchführung

B dische Trenhand-Gesellschaft m.b.fi-Fernspr. 1526 Karlsruhe Erbprinzenstr. 31.

1 Mark 2 Mark 12 Mk.

3 Mark 18 Mk. 5 Mark 30 Mk. 10 Mark in Gold 115 Mk.

20 Mark in Gold 230 Mk. NB. Dieses Geld wird an eine deutsche Silberwarenfabrik abgeliefert und kommt nicht nach dem Ausland.

L. Theilacker, Goldwaren, nur Hobelstraße 23

Mause und Ratten Rabital-Bernickung, Erfolg carantiert durch

gegenüber Café Bauer. 32030

"Citomors" -Rulturen. Jablreide Dantidreiben. Erbaltlich in allen Drogerien und Moothelen. Jen. Bertr. : Chr. Schuls, M'heim-Ned., Möndwörtifte. 9.

# Tabakum

ges. geschützt.
Mit Tabakum wird sowohl gut, fermentierter als auch gewöhnlicher frockener und auch fertiger, geschultener Tabak zu einem bekömmlichen, aromatischen und gut brenneggen B4025

Rauchtabak gebelzt. Probepackung, ausreichend für 3-4 Pfd. gegen Nachnahme von "« 3.50 (Post-Nach-pahmegeld inbegriften". - Wiederverkäufer Rabatt. Bei größeren Mengen Sonderpreise.

Landw. Versand Karlsruhei, B.

gesucht

f. Pieferung eines ber nachftebenben Artifel in Elde rob, innen Buche rob. in allereinfacht. Form obne Spiegel, ab Babnitation gegen Bargablung: begabli werben folgende Breife:

Barsablung: besablt werden folgende Breise:

2 Wettstellen . . Mt. 650
i Schrank, 160 cm dr. Mk. 1000
i Belchtommode . Mk. 200
i Belchtommode . Mk. 200
i Belchtommode . Mk. 220
Mchtische . . Mk. 220
Die Lieferungen sollen in möglicht gleichmäßiger Unsahl monati. währ. den Wioraten Januar dis Juli erfolgen. Bei Kemerbung mubdie Angade, welche Krift n. wied monati. eitsefert werden können. migeteilt werden, Angeb. sind sn richten an konstand.

9731a

### Gottesdienstordnung am 18. Januar.

Epangelifde Ctabtgemeinbe.

Enaugelische Stadigemeinde,
Stadistrie. 19: Stadists. Kiefer. 10: Stadists.
Küblewein. 11: Edriftent Stadists. Küblewein.
Kleine Kirde. 11: Eriftent Stadists.
Keine Kirde. 11: Alle Kirden.
Kade. 6 Stadiststar Bestina.
Schloklirche. 10: Stadists. Köbel. 112: Edri kenichre. Oberboldveolder Richer.
Kodaumessische. 1610: Stadists. Dindensana.
11: Kindersches Stadists. Schotz.
11: Kindersches Stadists. Schotz.
12: Kinderastesd. Stadists. Schotz.
12: Kinderastesd. Stadists. Schotz.
13: Stadists.
1412: Stadists.
16: Stadists. Schotz.
16: Stadists.
1

Beierineim. 144: Abendunterdaltung des ebons Kirchenchors im Stelaniendad. Karl-Kriedrich Gedäcknistirche (Stadtteit Massburg) 1410: Sottesdienst. Stadtvitar Brecht. Etwan, luth, Gemelnde. Im Gemethokelast. Wmarditr. 1. Im. 10: Sottesd. Kinderlede. 1875 Gediuk des Haubtgartesd. — Dennerstag. adds. 8: Beitings. Pergingangelegendeleen.

Bereinsangelgenfieden.
Evangel. Gemeindehaus, Geldelftrake 5. Mi wood, abbs 8: Augendbereinfanna (Sobne). Di vilar Precht. Donnerstag, abbs. 8: Augendb einfaung (Töcker). Stadisharrer Schulz.

nifar Brecht. Donnerstag, abds. 8: Kugendiscintaung (Töcher). Stadisbarrer Schulz.

Abendandachten.
Abendandachten.
Abendandachten.
Abendandachten.
Abendandachten.
Abendandachten.
Abendandachten.
Abendanden.
Ab

Ratholifche Stadtgemeinbe. Et. Stephanssirche. 146: Vridm. 6: 81 9. mit Generalsommun für den Mütterver. Dense mit Monatskommun. 1. de Geldälisärdlinen u. Beamtinnen: 8: deutsche Sinam m. 1410: Dauptgotresd. m. Dodamt und Bred. Alndergotresd. m. Kred.: 142: Edriftenlede: Affinal.: 143: Andact aur dl. Kam. v. Bertof Ling für den Mitterverein mit Brediat.

Mires St. Binaentiushaus. 8: Amt.
St. Beruhardustlade 6: Krüdm.: 7: bl. wit
n. Gneralfomm. b. Aunafrauenfonar. u. d. wit
kinaendbereins: 8: deutide Sinam. m. diet
kild: daubiaottesd. mit docamt u. Bred.
Kindelsdesde m. Brodat: 2: Ebrikent
Kinael.: k3: derk-Maria-And.: 3: Bertammus
der Kunafrauenfonareaation im Annabats. Slebtrauentirde. 6: Krithm, mit Monatstellen. 6: Klothen. 6: Klot

Et. Bonisatinslieche. G. Kefdem.: 7: bi. demit Generalkomm. d. deilil. Müttervereins und fierlach Krauen: 8: beutide Sinam m. gerein. 4:10: daubigotiesd., dochami mit Brediat: Kindergotiesd., dochami mit Brediat: Kindergotiesd. mit Bred.: 42: Christenleder gereinsliemming des drifts. Müttervereins.

Lupivis Wilbelm-Aranienheim. 8: bi. Meste

Audwis Wilhelm-Kransenkeim. S: di. Werbenisten.

St. Beter- und Baufstirde. 6: Krübmignation.

St. Beter- und Baufstirde. 6: Krübmignation.

St. Beter- und Baufstirde. 6: Krübmignation.

St. Beter und Baufstirde. 6: Krübmignation.

Sinann Brediat: 49: deutstde Sinant. mignation.

Middle Stransendaus. 410: boddami mit globalist.

Beterschaft. — Donnerskag. adds. 48: dersondere nedeclowniuna mit Aredia.

Beiersbeim (St. Widdlessfirde). 6: Beide Bredi. 48: dersondere in Wonassform. der Einamignation.

Bes drift. Willterver.): 8: deutsde Sinandere in Stredie.

Bredi. 410: boddami m. Bred.: nachmiggeteniebte f d. Mäddlen. 2: dersondere Sinandere in St. Betagen.

Middlessen. 2: dersondere in Georgia.

Rübburt (St. Vitosanssirde). 6—7: Beidel.

Rübburt (St. Vitosanssirde). 6—7: Beidel.

nereins mit Prediat
Afthymer (St. Attofansstrede). 6—7. Beldia
As: Frühm. m. Monaissomm, d. Witterbergin
Mtal.: 410: Dauptgottesd. mit Amt u. gredi Ecgen. — Montaa. 48: do. Weste f. d. Mitter
Ecgen. — Montaa. 48: do. Weste f. d. Mitter
Ecgen. — Montaa. 48: do. Weste f. d. Mitter
Ecgen. — Montaa. 48: do. Weste f. d. Mitter
Ecgen. — Montaa. 48: do. Weste f. d. Mitter
Ecgen. — Montaa. 48: do. Weste f. d. Mitter
Ecgen. — Montaa. 48: do. Weste f. d. Mitter
Ecgen. — Montaa. 48: do. Weste f. d. Mitter
Ecgen. — Montaa. 48: do. Weste f. d. Mitter
Ecgen. — Montaa. 48: do. Weste f. d. Mitter
Ecgen. — Montaa. 48: do. Weste f. d. Mitter
Ecgen. — Montaa. 48: do. Weste f. d. Mitter
Ecgen. — Montaa. 48: do. Weste f. d. Mitter
Ecgen. — Montaa. 48: do. Weste f. d. Mitter
Ecgen. — Montaa. 48: do. Weste f. d. Mitter
Ecgen. — Montaa. 48: do. Weste f. d. Mitter
Ecgen. — Montaa. 48: do. Weste f. d. Mitter
Ecgen. — Montaa. 48: do. Weste f. d. Mitter
Ecgen. — Montaa. 48: do. Weste f. d. Mitter
Ecgen. — Montaa. 48: do. Weste f. d. Mitter
Ecgen. — Montaa. 48: do. Weste f. d. Mitter
Ecgen. — Montaa. 48: do. Weste f. d. Mitter
Ecgen. — Montaa. 48: do. Weste f. d. Mitter
Ecgen. — Montaa. 48: do. Weste f. d. Mitter
Ecgen. — Montaa. 48: do. Weste f. d. Mitter
Ecgen. — Montaa. 48: do. Weste f. d. Mitter
Ecgen. — Montaa. 48: do. Weste f. d. Mitter
Ecgen. — Montaa. 48: do. Weste f. d. Mitter
Ecgen. — Montaa. 48: do. Weste f. d. Mitter
Ecgen. — Montaa. 48: do. Weste f. d. Mitter
Ecgen. — Montaa. 48: do. Weste f. d. Mitter
Ecgen. — Montaa. 48: do. Weste f. d. Mitter
Ecgen. — Montaa. 48: do. Weste f. d. Mitter
Ecgen. — Montaa. 48: do. Weste f. d. Mitter
Ecgen. — Montaa. 48: do. Weste f. d. Mitter
Ecgen. — Montaa. 48: do. Weste f. d. Mitter
Ecgen. — Montaa. 48: do. Weste f. d. Mitter
Ecgen. — Montaa. 48: do. Weste f. d. Mitter
Ecgen. — Montaa. 48: do. Weste f. d. Mitter
Ecgen. — Montaa. 48: do. Weste f. do. W

Raminett. Pricbenofirme ber Meth. Gemeinbe. Rarifft.

Bionefixade der Evangel. Gemeinlant gelichten der Evangel. Gemeinlant greibeimer Anee 4. Am. 1410: Brediat. greiklichter 11: Kinderastiesd.: nachm. 3: glenklichten Klenert: 145: Aumafrauender. greibedd. 8: Gedetsberfammia. — Donnerstan. 3: Bibelfinnde. Bemeinde. Gemeinde. Gerenfrake. Bet. 914. nachm. 4: Gottesdienite. greiben 3: Sidesdienite. Gemeinde. Bier Kabtesbeiten der Getter 21. Bm. 1014: Conntagsieten.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK